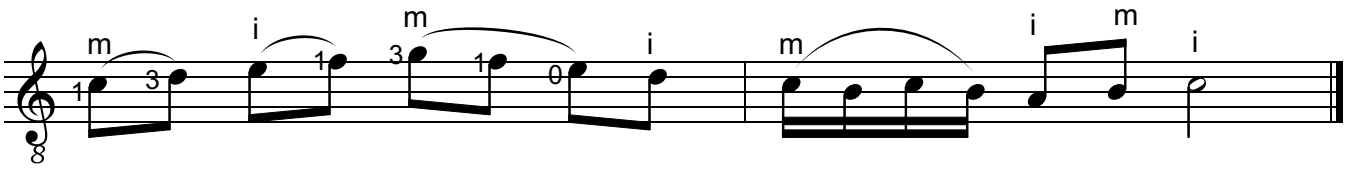
Bindungen



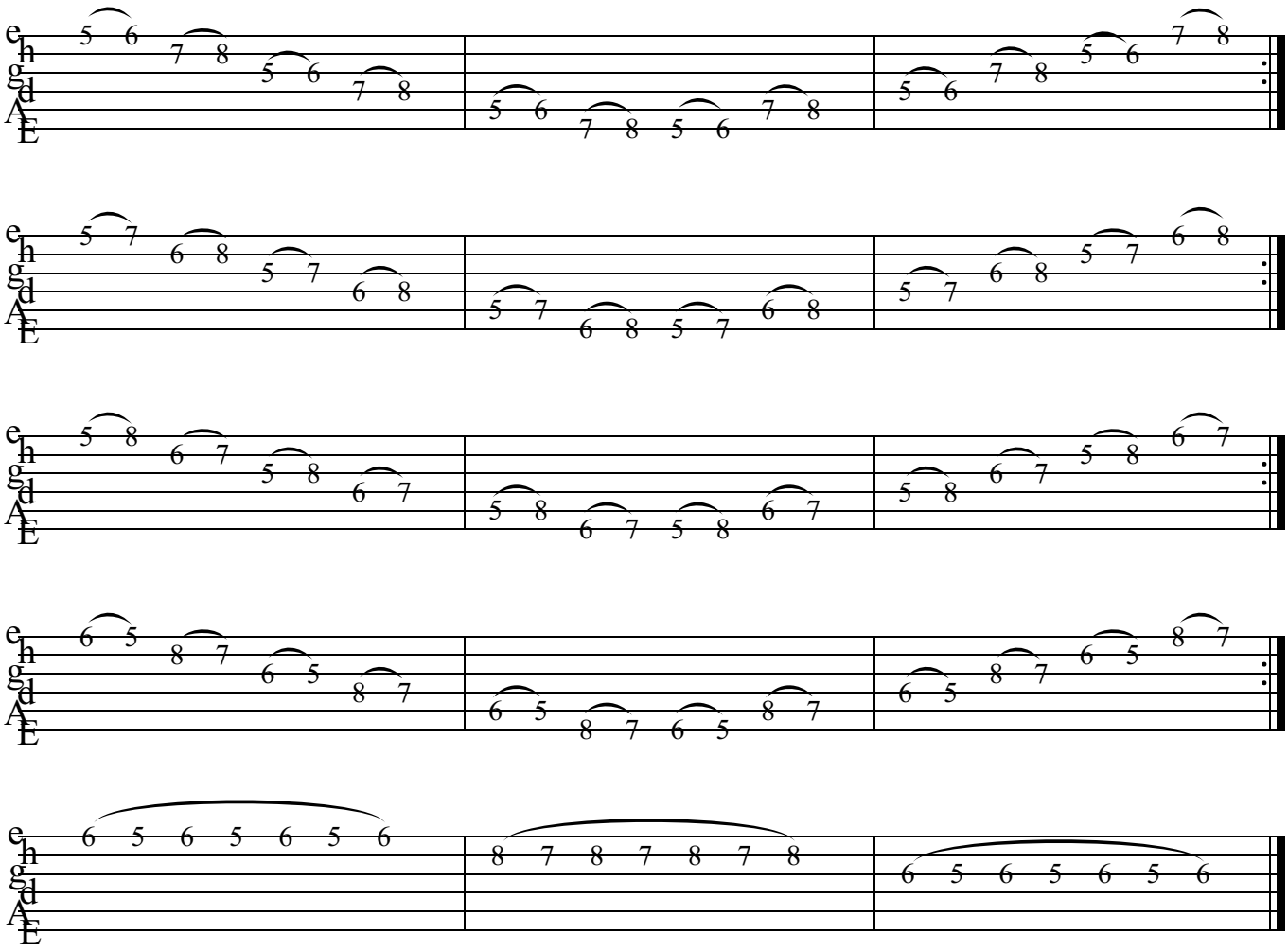
*Wenn zwischen zwei **verschiedenen** Tönen ein Bindebogen steht, bedeutet das auf der Gitarre, dass der angebundene Ton **nicht** angeschlagen, sondern mit der Greifhand erzeugt wird.*
*Wenn die zweite Note höher ist, schlägt ein Finger der Greifhand auf das Griffbrett. Dabei sollte der "**Aufschlag**" präzise, schnell (aber nicht zu früh) und energisch sein.*

*Ist der folgende Ton tiefer, wird der höhere Finger abgezogen. Der "**Abzug**" ist eine Bewegung, die der Anschlagsbewegung ähnlich ist. Hebe den Finger nicht einfach nur hoch, sondern ziehe ihn etwas zur Seite ab.*

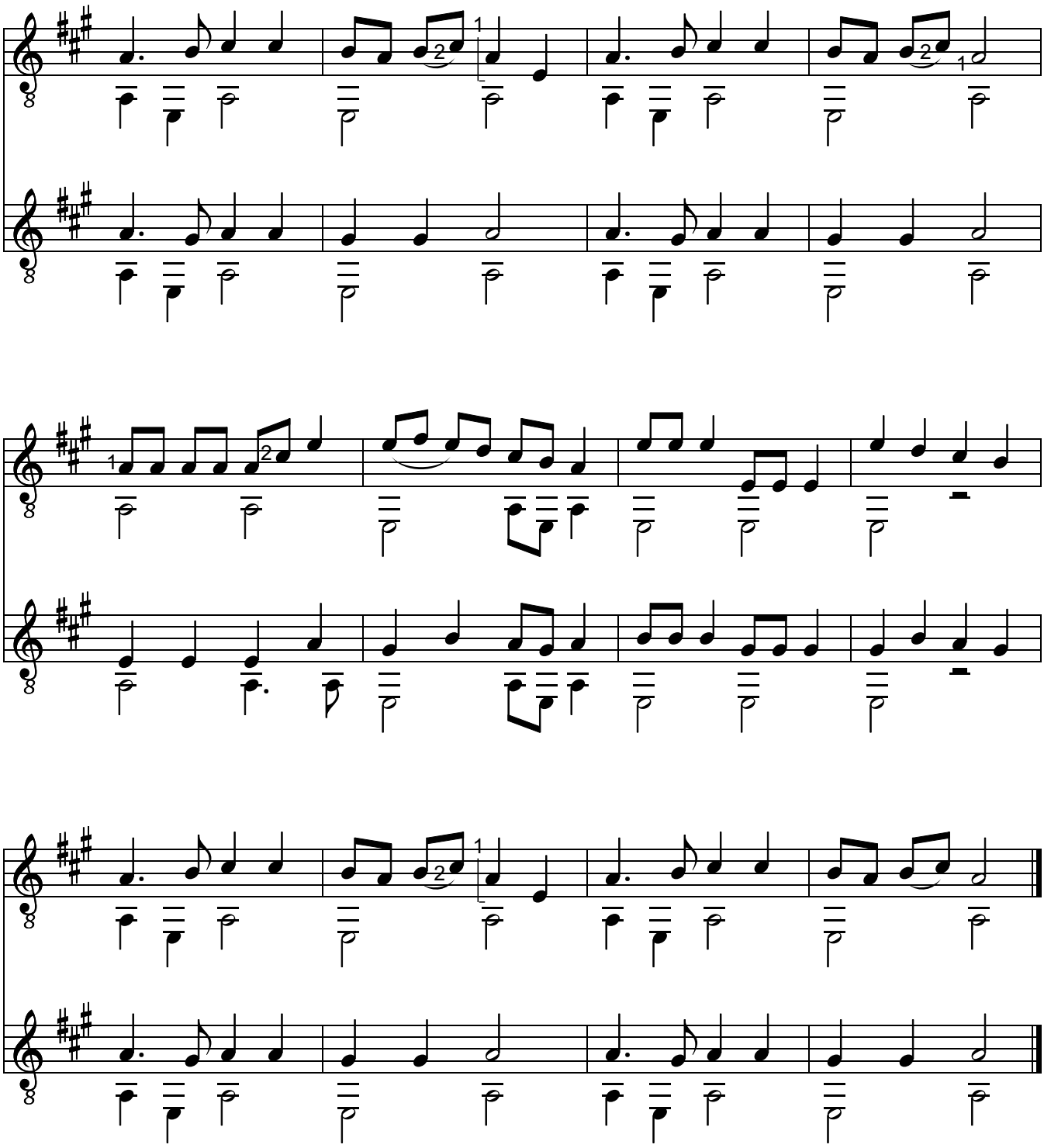
Beim Abziehen muss der Ton, auf den man zielt, schon gegriffen sein!

Bindeübungen für die Greifhand

Verschiebe diese Übungen auf dem Griffbrett!
Die vierte Reihe ist die Umkehrung der ersten; übe auch Reihe zwei und drei als Abzüge.
In der letzten Reihe wird die Bindung mehrfach wiederholt; ergänze die anderen Saiten!

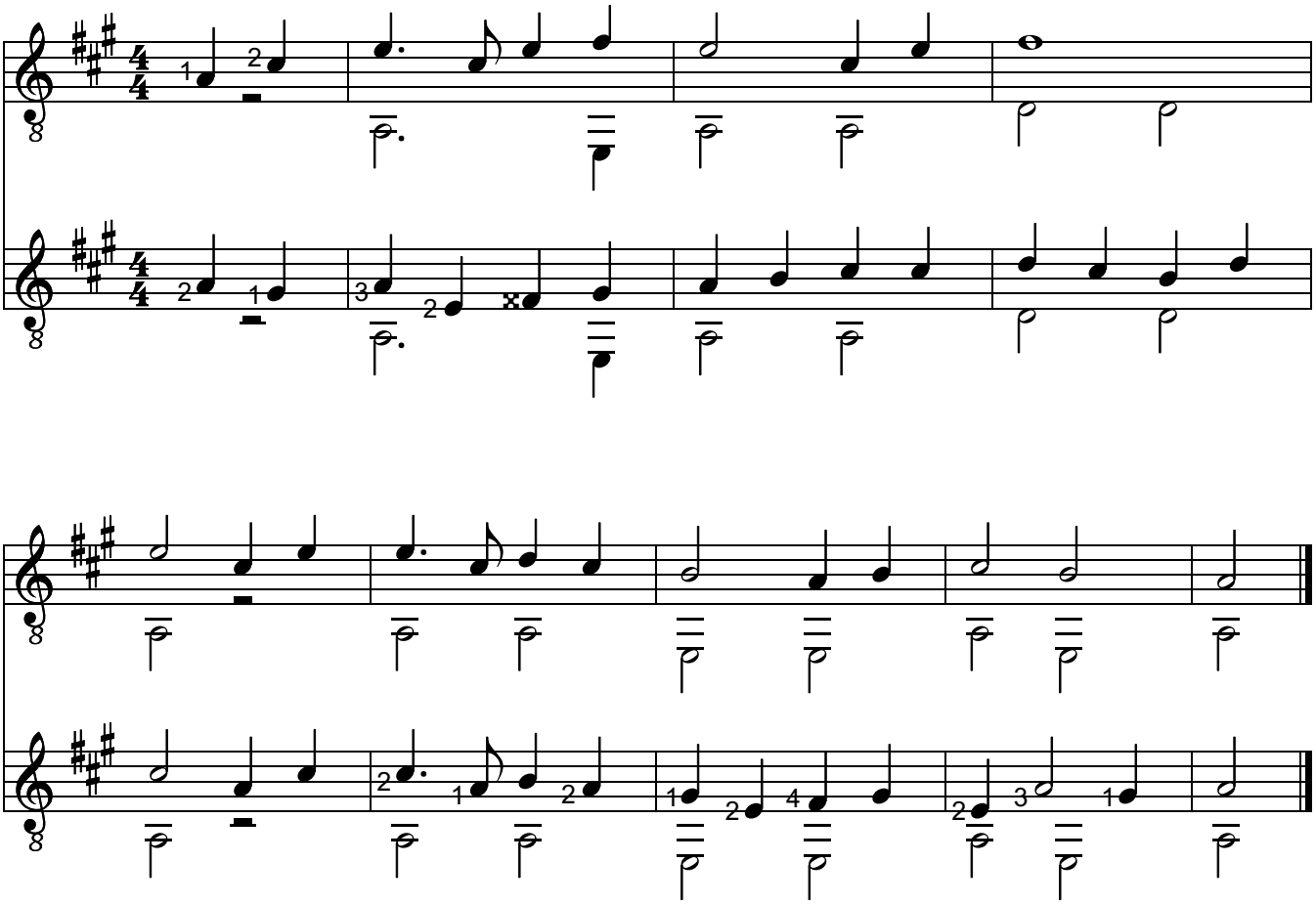


82 Alouette



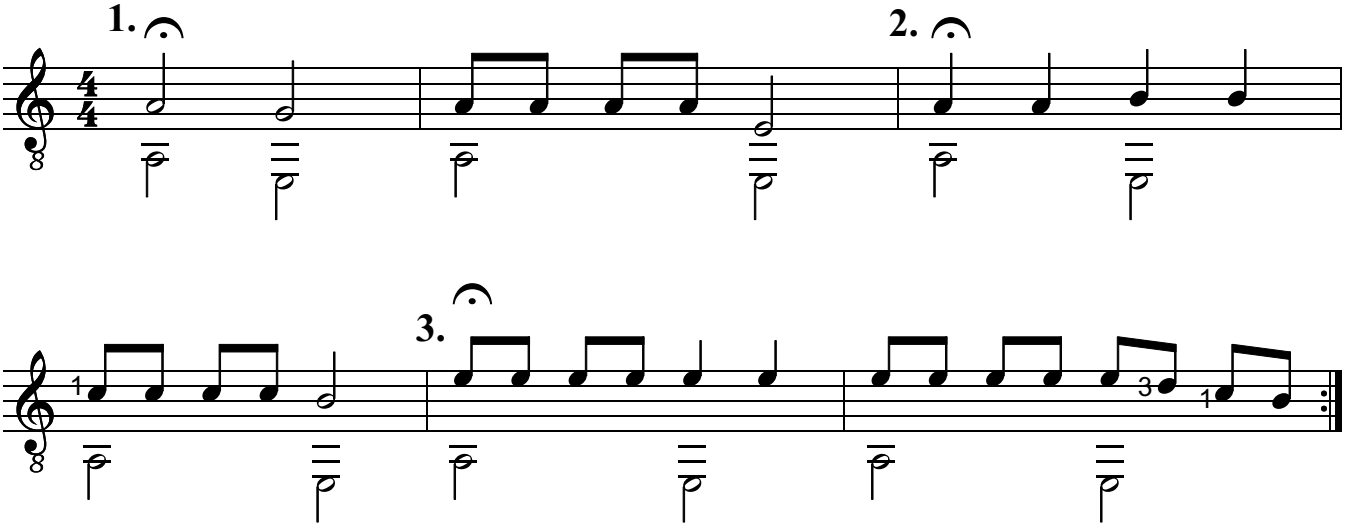
Im zweiten Takt ensteht ein A-Dur-Griff mit Knickbarré, der bei Nr. 67 erklärt wurde.

83 Michael, row the boat ashore



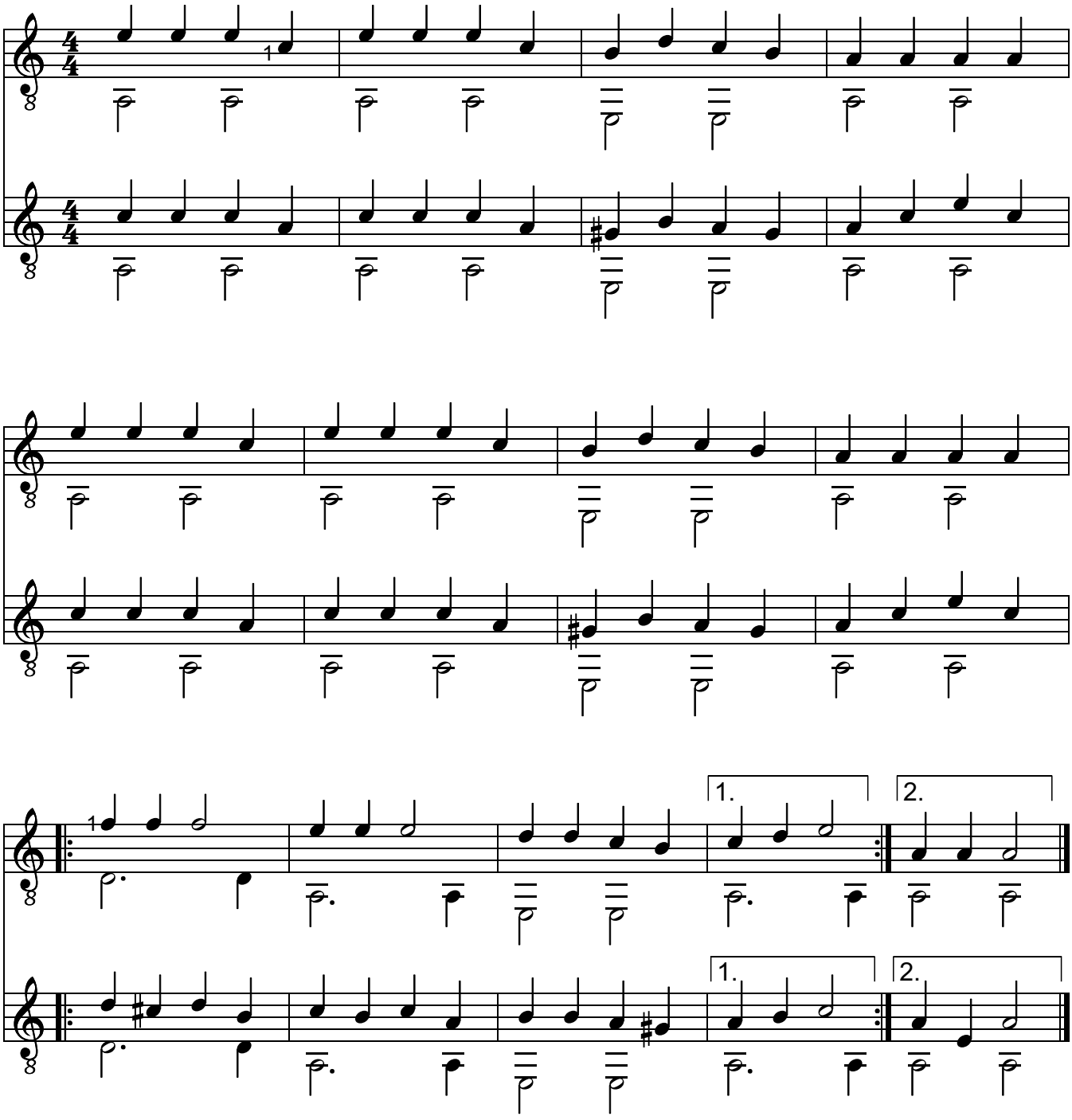
In der zweiten Stimme steht im 1. Takt ein fisis - ein Leitton zum gis. So sieht also ein Doppelkreuz aus. Bei einem Doppel-b schreibt man einfach zwei b hintereinander.

84 Hejo, spann den Wagen an



In diesem Kanon bezeichnen die Fermaten die Stellen, an denen die Stimmen auf Zeichen des Dirigenten anhalten. Es gibt Kanons, die mit der ersten Note eines Taktes enden, und solche, die mit einer letzten Note schließen.

85 Sascha liebt nicht große Worte



Als nächstes kommen zweistimmige Stücke in der zweiten Lage und auch in noch höheren Lagen.
Danach gibt es gegriffene Basstöne und freien Anschlag für die Begleitstimme.

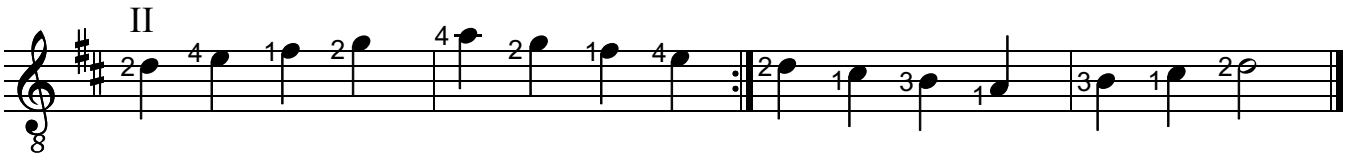
Zweistimmiges Spiel in der 2. Lage

Die folgenden Stücke sind in der 2. Lage gesetzt. Das wird mit römischen Zahlen angegeben.

2. Lage heißt: Der Zeigefinger greift im 2. Bund, der Mittelfinger im 3. Bund, der Ringfinger in Bund vier und der kleine Finger im fünften Bund. Versuche die leeren e- und h-Saiten konsequent durch gegriffene Töne zu ersetzen.
Wenn du ein d auf der h-Saite spielst, bleibt der Ton an der gleichen Stelle - du benutzt zum Greifen nur einen anderen Finger! Du musst jetzt eine klare Vorstellung davon entwickeln, wo sich die Töne auf dem Griffbrett befinden und deine Greifhand entsprechend ausrichten.

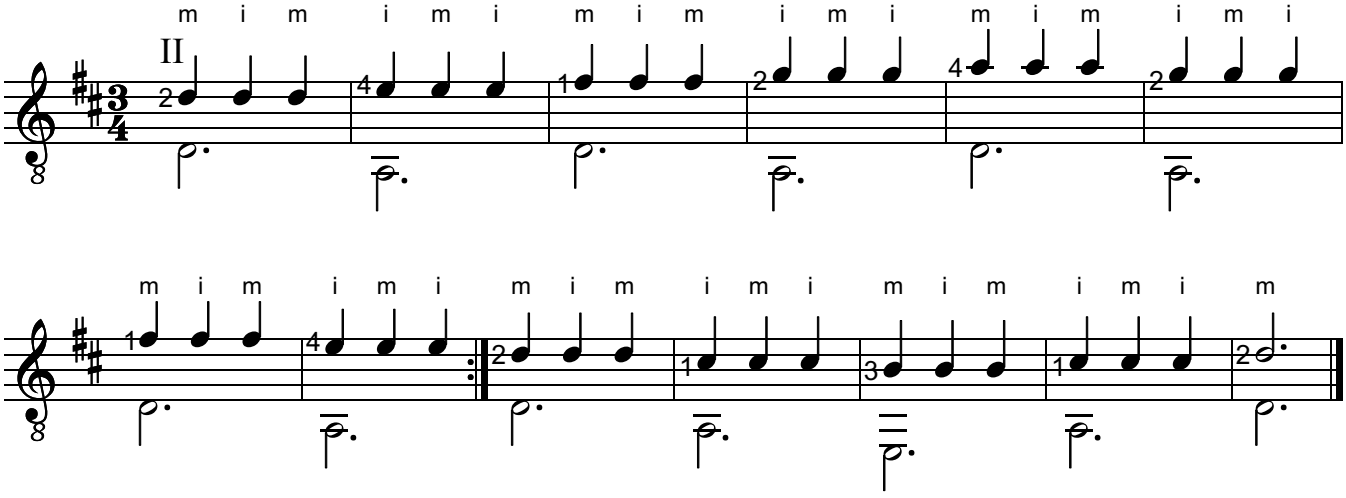
Schau Dir die folgende Tonleiter mit ihrem Fingersatz genau an!

86 Tonleiterübung

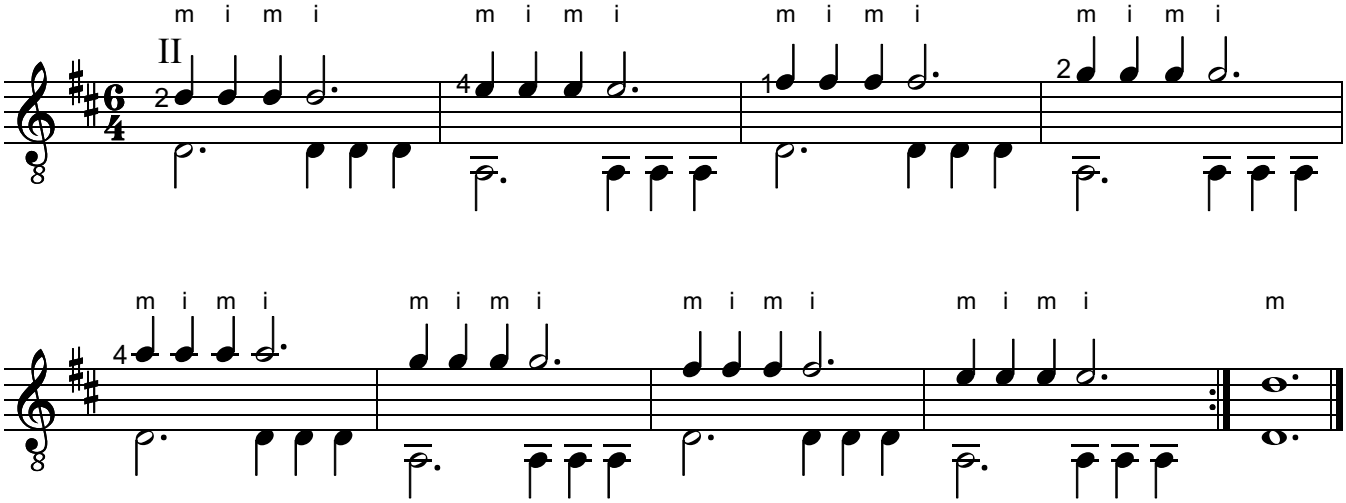


Den höchsten Ton stelle ich dir nicht mit einem Griffbild vor. Überlege kurz: Die Note über der obersten Linie ist ein g, also muss der Ton auf der ersten Hilfslinie ein a sein!
Das a ist einen Ganzton von g entfernt, also musst du im 5. Bund greifen.

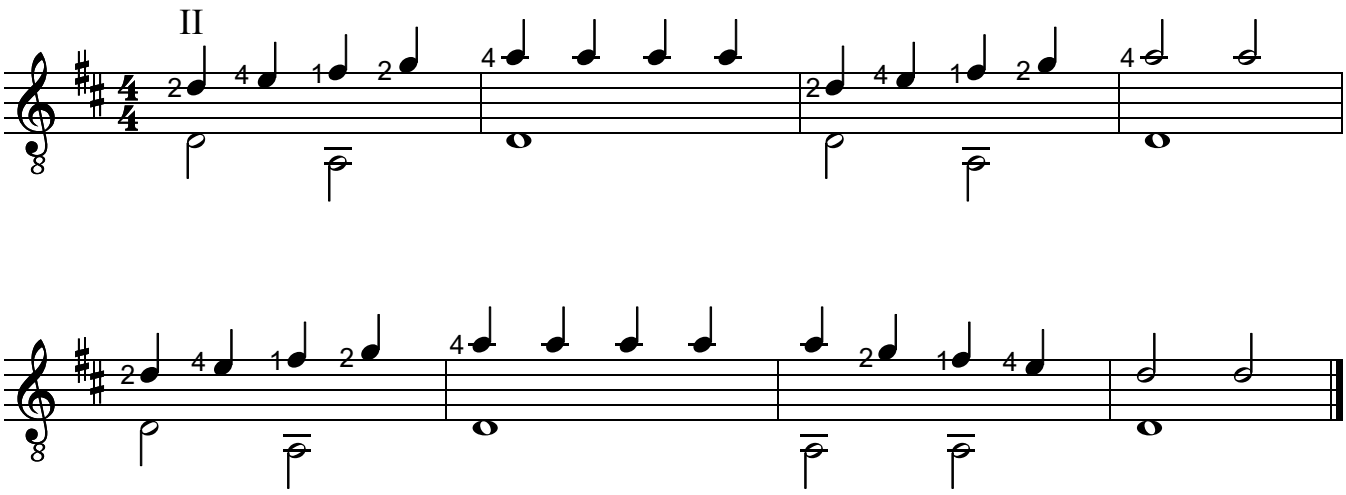
87 Anschlagsübung



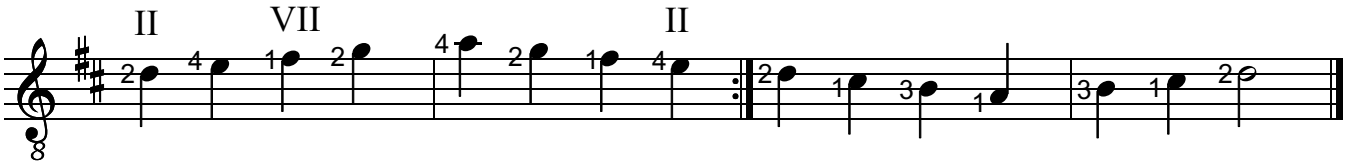
88 Anschlagsübung



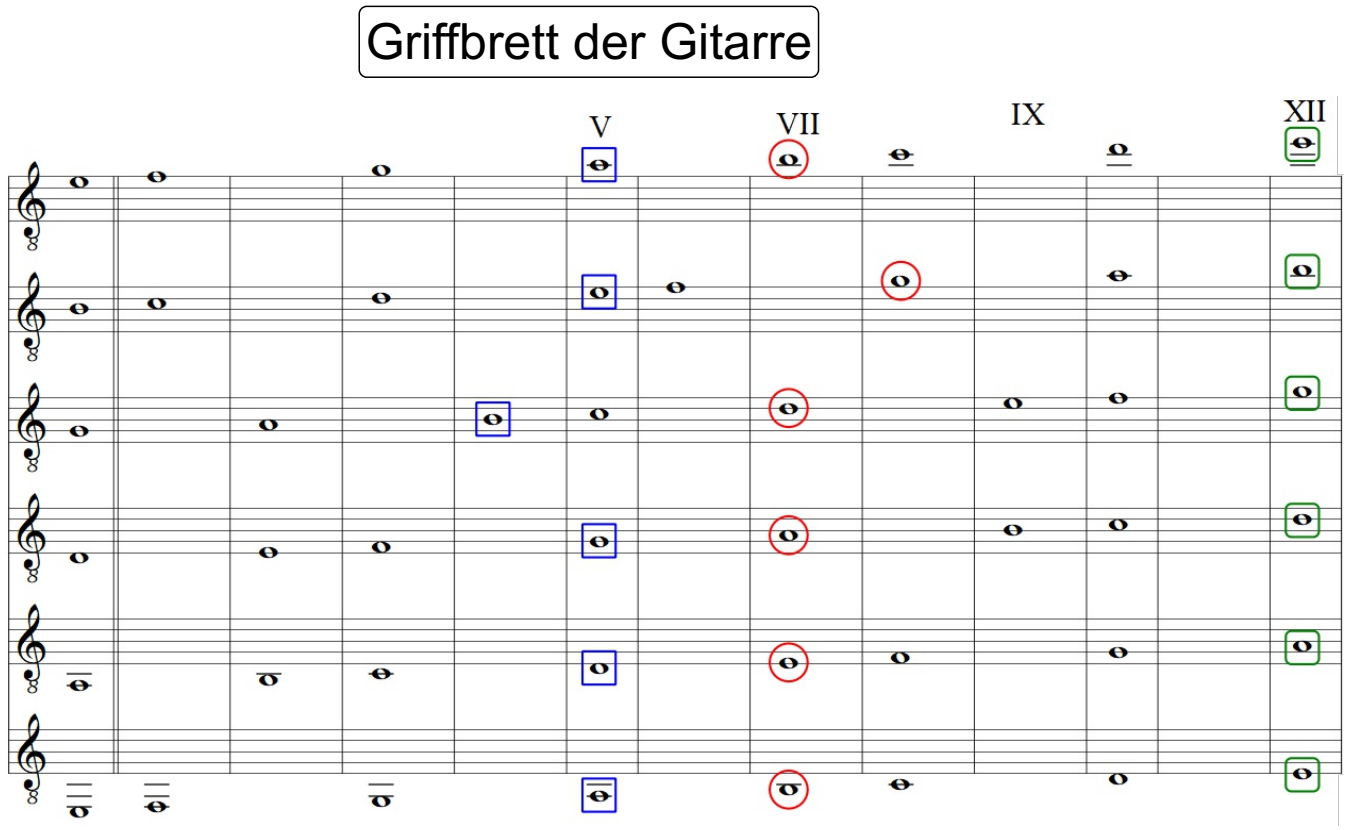
89 Ist ein Wolf...



90 Tonleiterübung mit Lagenwechsel

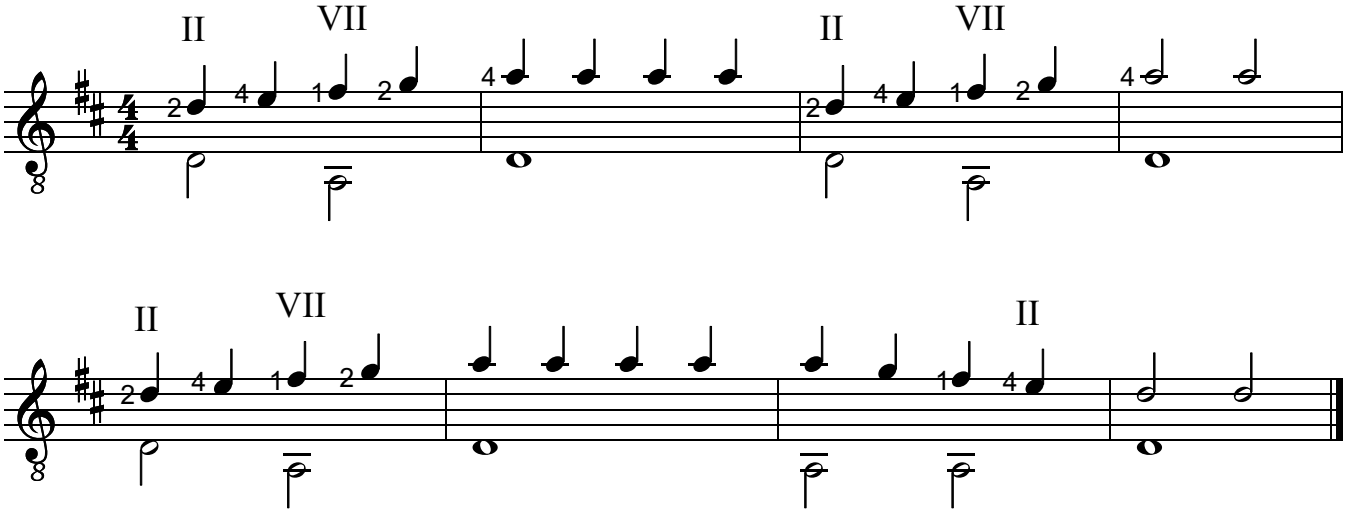


Spiele Takt 1 und 2 komplett auf der h-Saite! Danach kommen die Töne h und a auf der g-Saite vor.

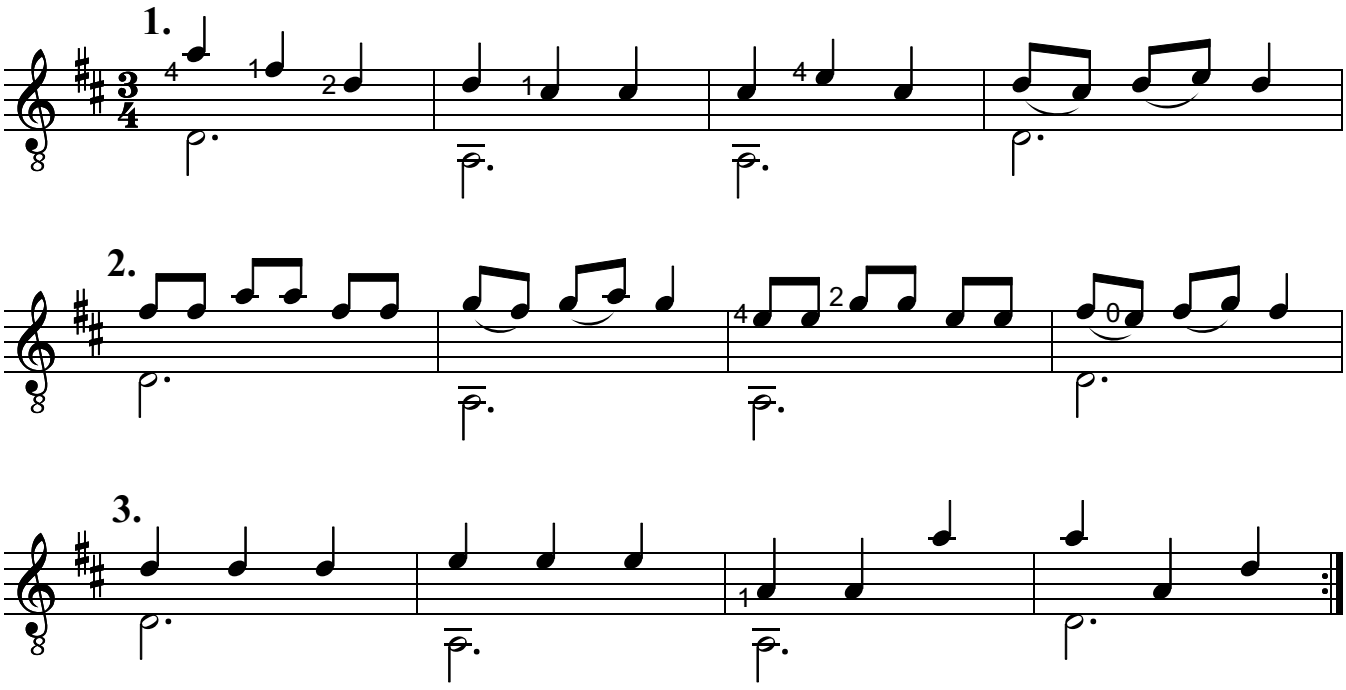


Hier siehst du ein Griffbrett der Gitarre bis zum 12. Bund. Die eckig blau umrandeten Töne sind die gleichen Töne wie die der nächst höheren leeren Saiten. Die rot eingekreisten sind die Oktaven der nächst tieferen Saiten, und die grün umrandeten im zwölften Bund sind die Oktaven der Leersaiten. An diesen Tönen kannst du dich orientieren, um hohe Noten abzuzählen.

91 Ist ein Wolf... mit Lagenwechsel



92 C-a-f-f-e-e

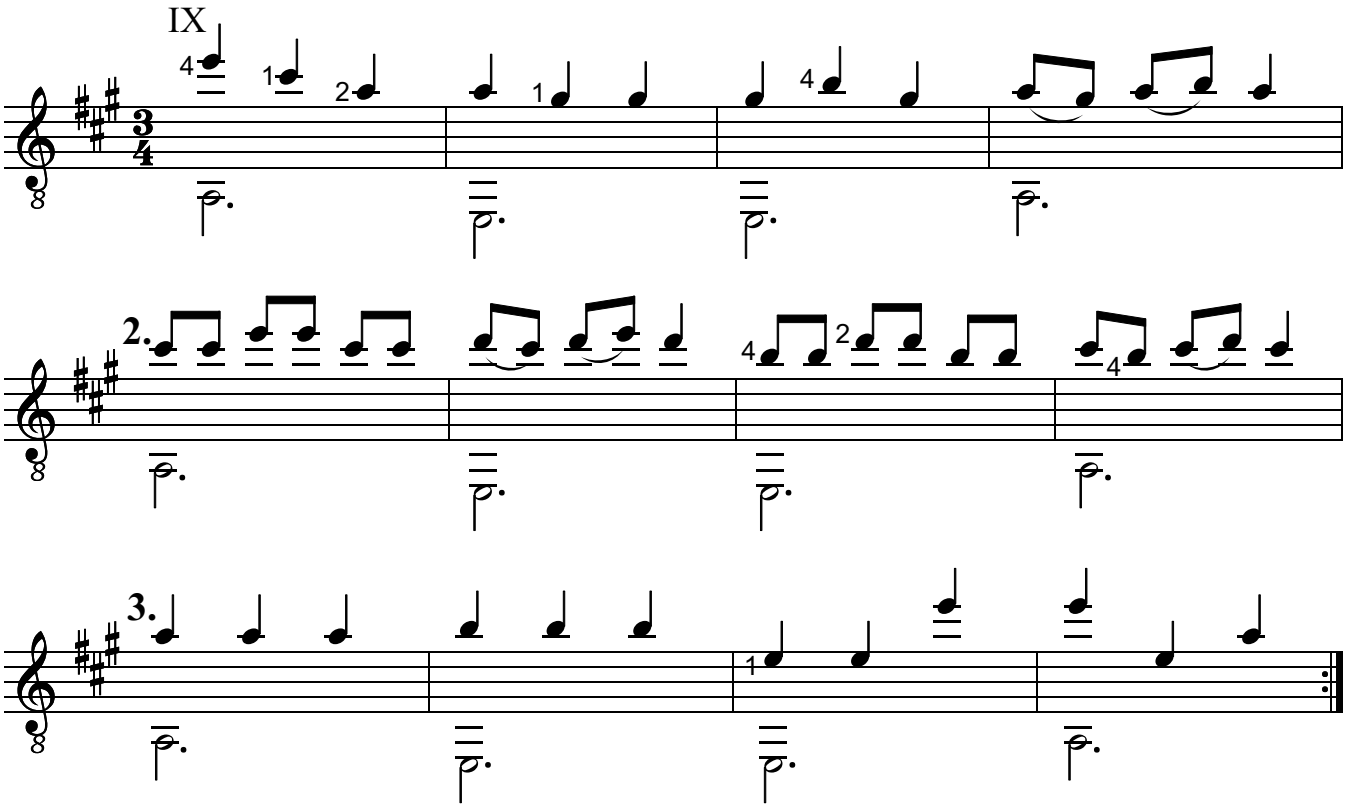


Wenn du in höheren Lagen greifst, wie in Nummer 93, 94, 100 und 101, kommen weitere Töne, die du noch nicht gespielt hast. Du musst einfach abzählen, wie die Note heißt, und anhand der Halb- und Ganztonschritte herausfinden, wo sie genau liegt. Schaue dir das Griffbrett auf der vorigen Seite an.

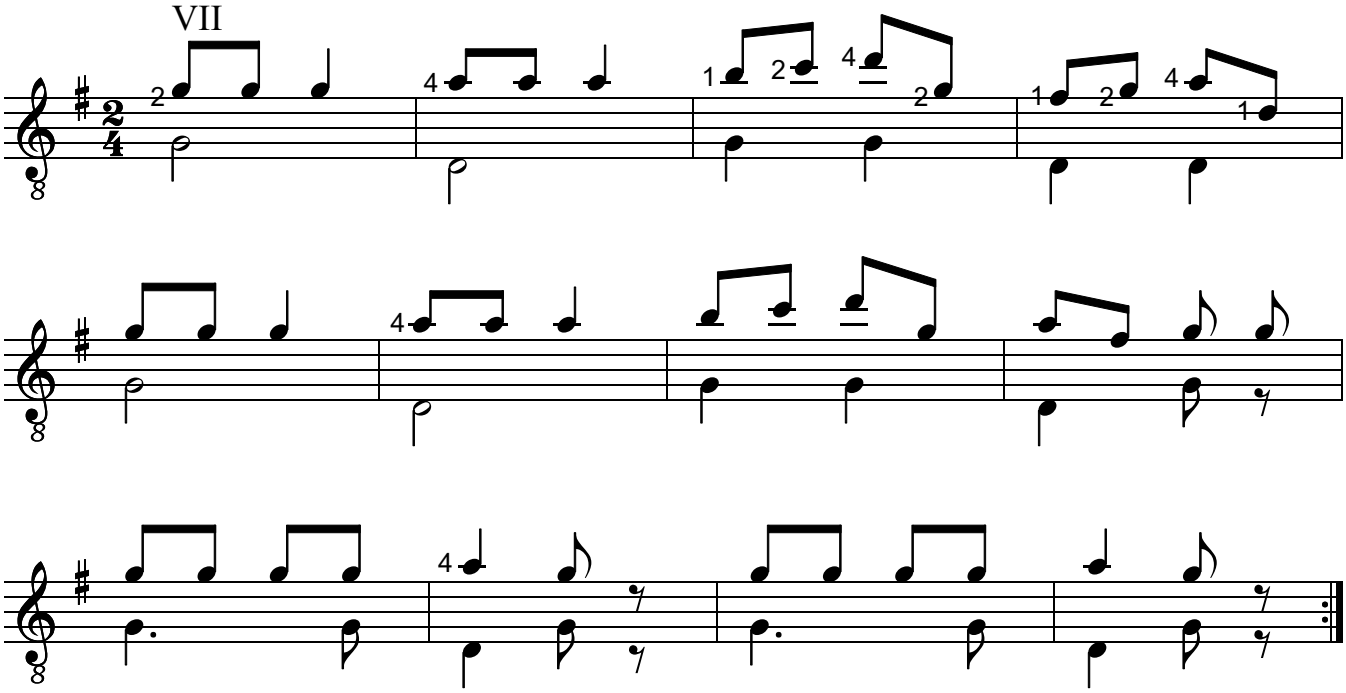
Der erste Ton von Nr. 93 ist natürlich ein hohes e, und die Oktave der leeren Saite liegt immer im 12. Bund. Das geht auch aus der Lagenbezeichnung hervor: "IX" bedeutet 9. Lage, und wenn dort der 1. Finger steht, landet der 4. Finger in Bund zwölf.

Nr. 94 steht in der 7. Lage, dort ist der höchste Ton ein d im 10. Bund. Der letzte Ton der ersten Zeile wird natürlich auf der g-Saite gegriffen.

93 C-a-f-f-e-e, 9. Lage



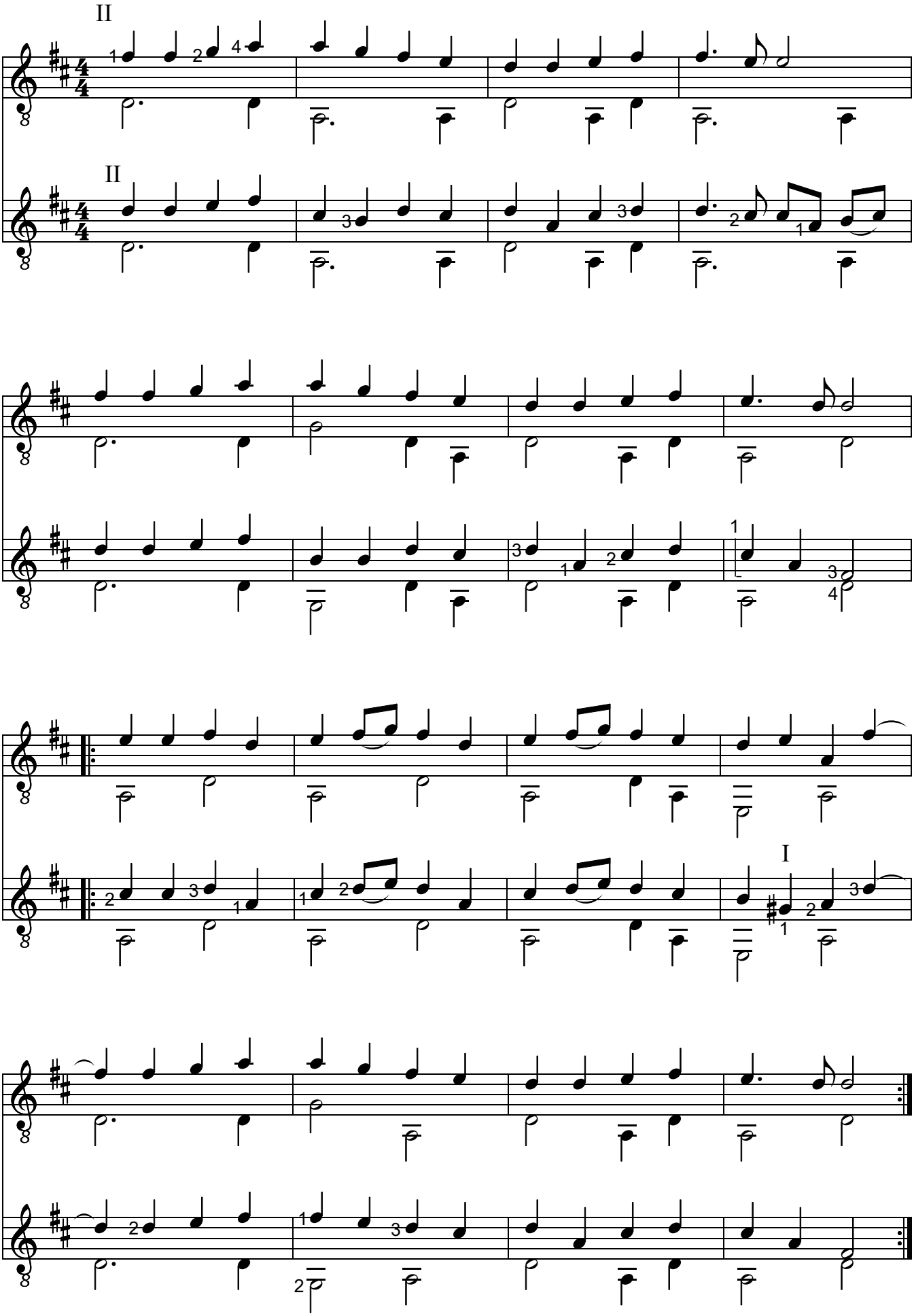
94 Sur le pont d'Avignon



Die beiden letzten Noten in der zweiten Reihe sind als einzelne Achtel mit Fähnchen geschrieben, weil hier im Text ein neuer Satz beginnt. Die dritte Zeile beginnt auftaktig.

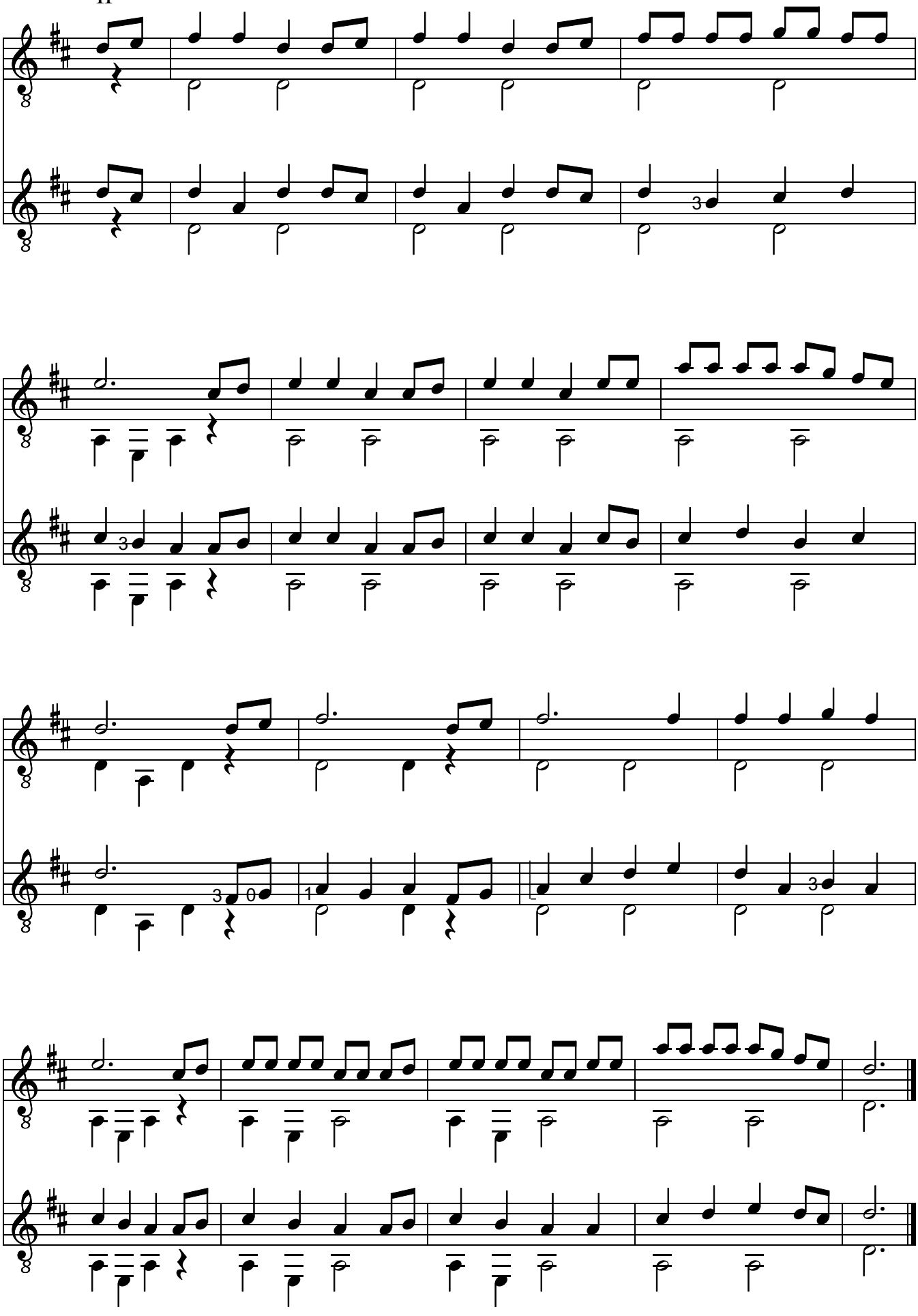
95 Freude, schöner Götterfunken

L. v. Beethoven

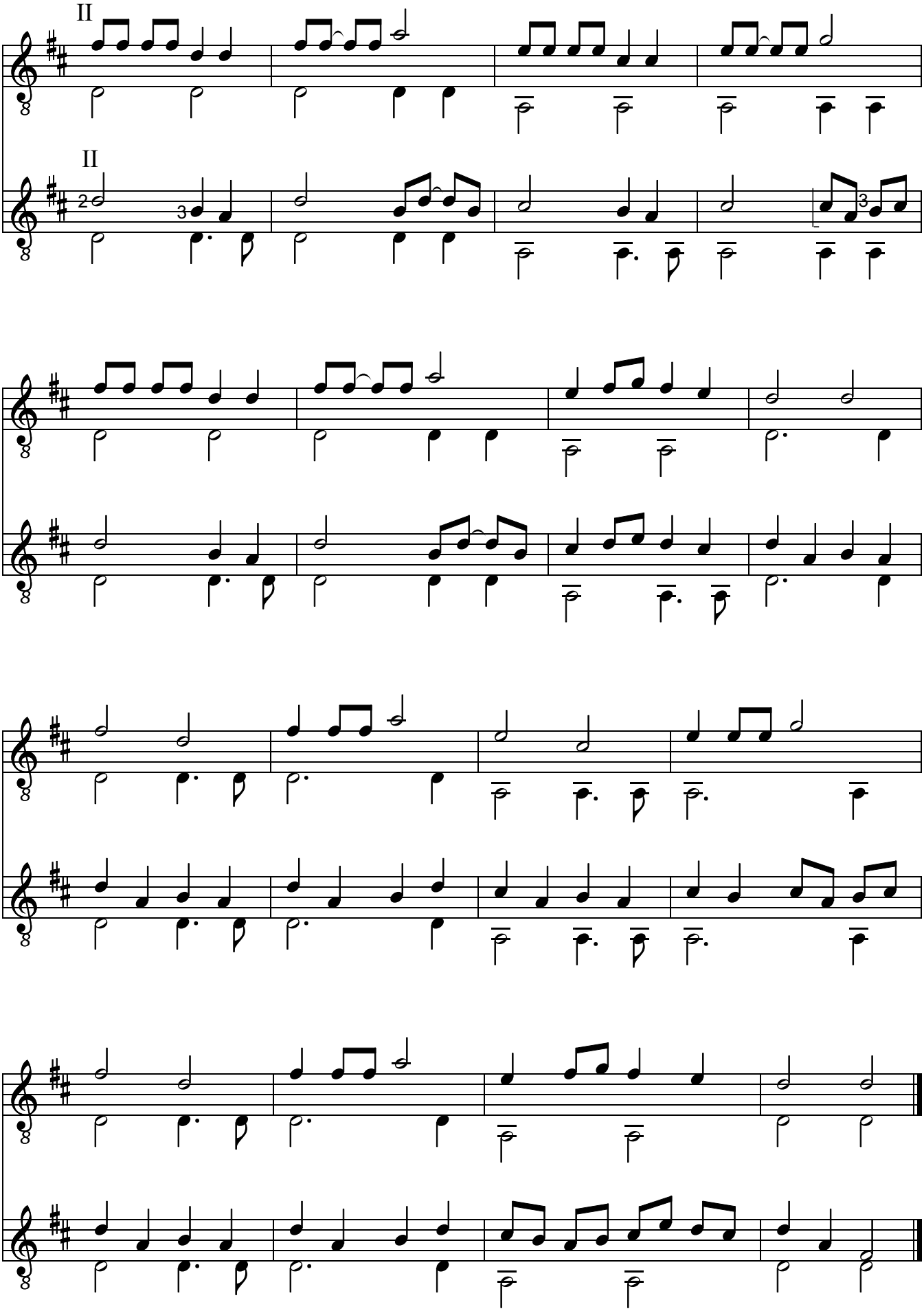


96 Pollywollydoodle

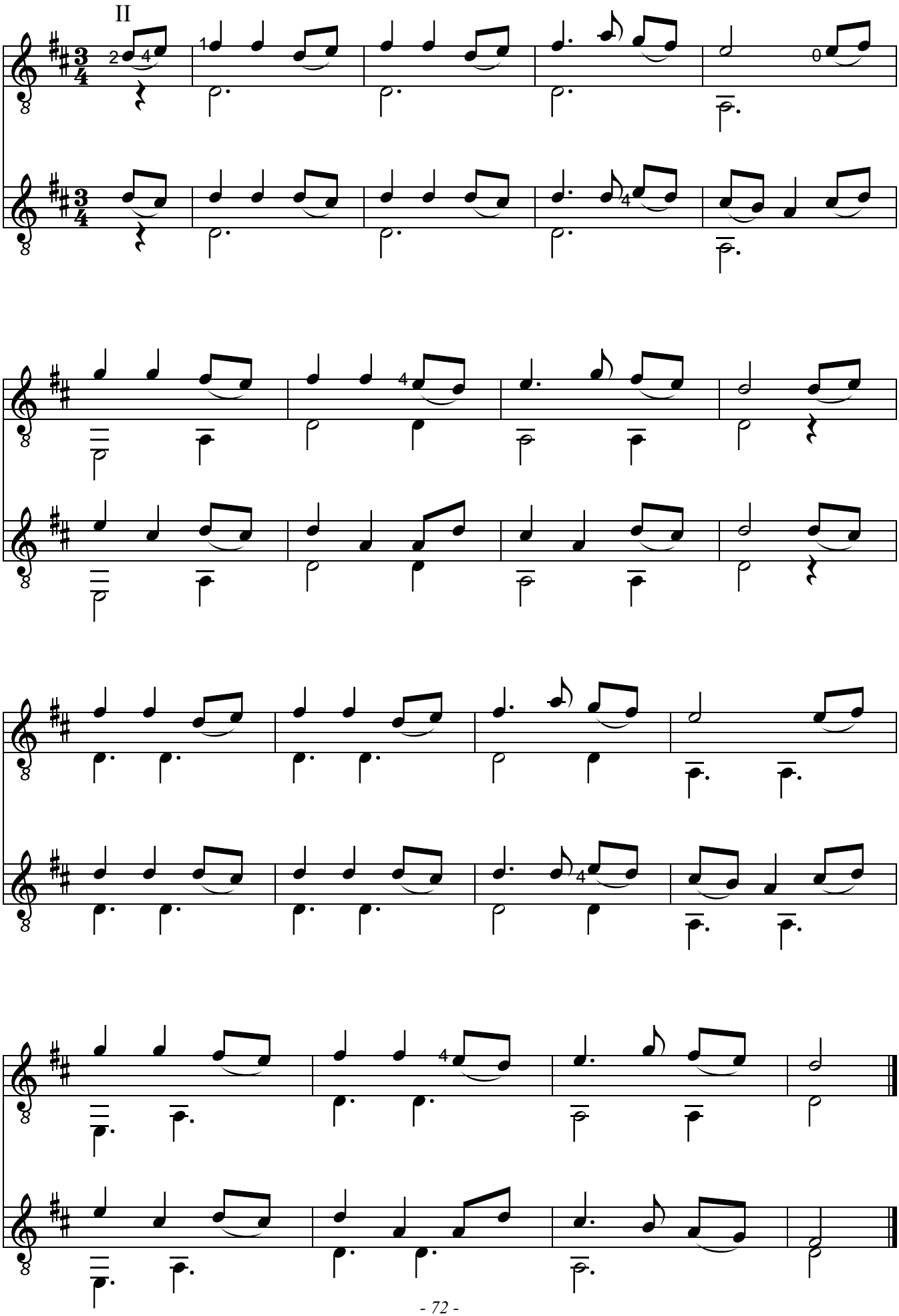
II



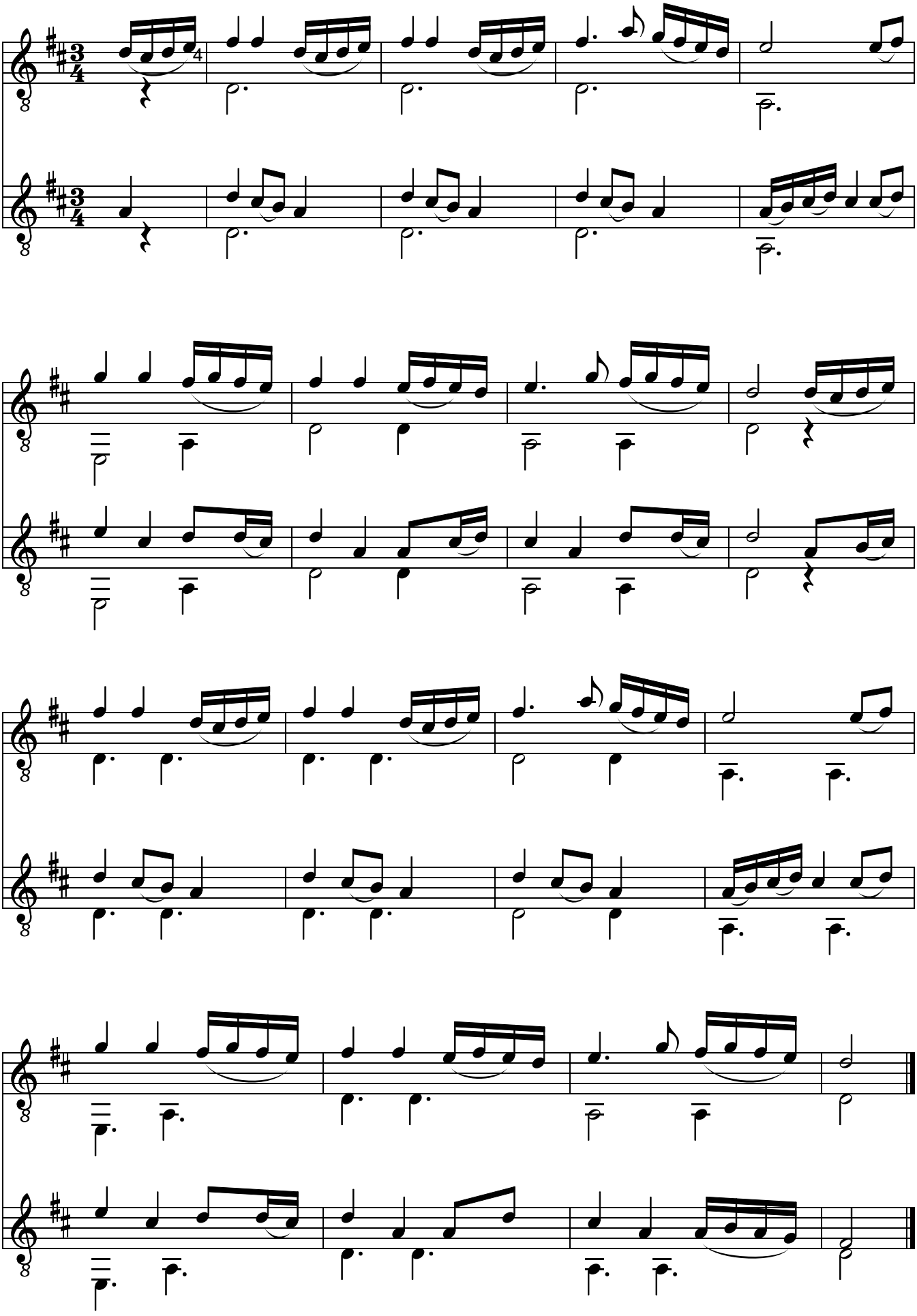
97 Skip to my Lou



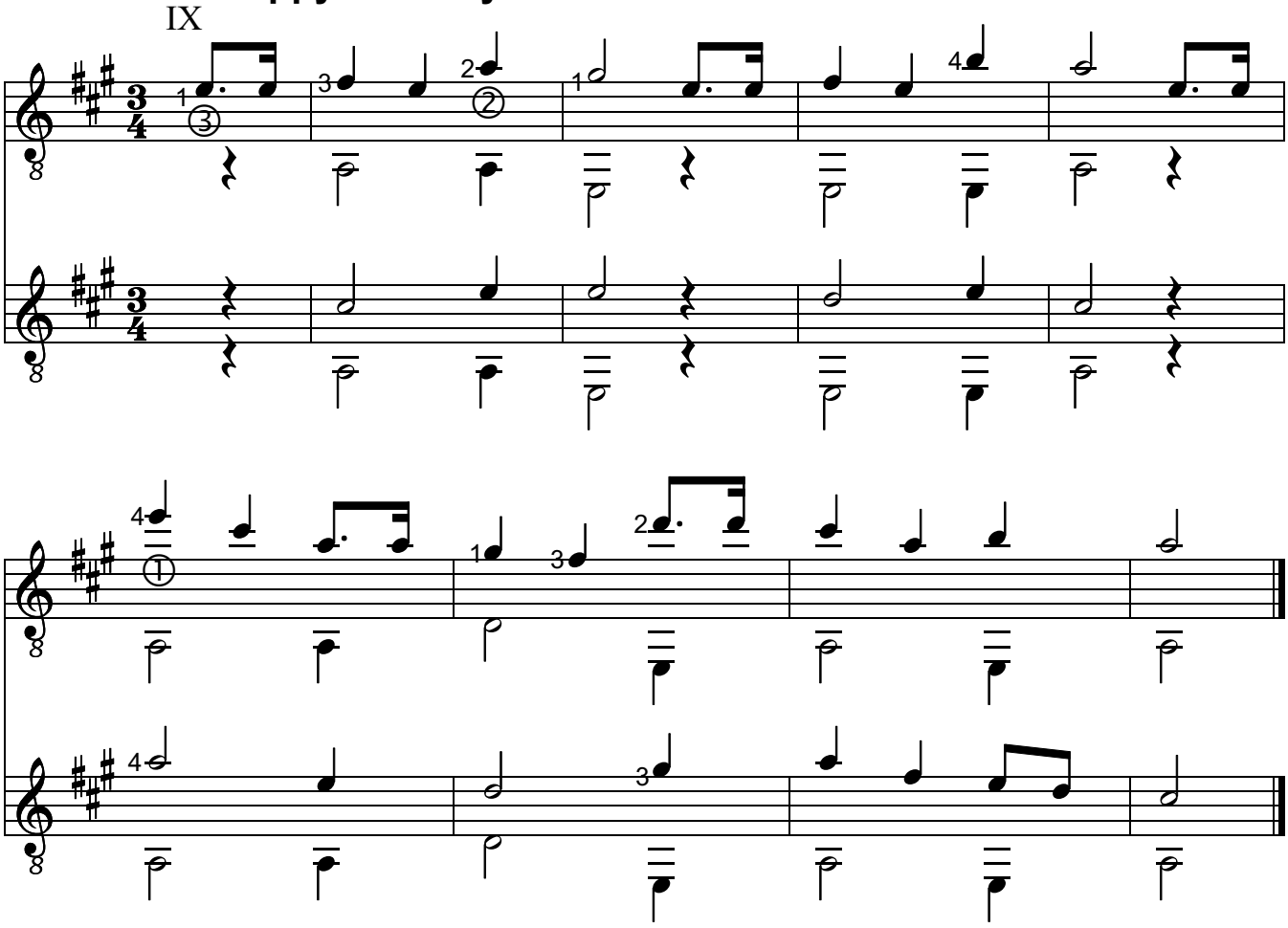
98 Donde vas, buen caballero?



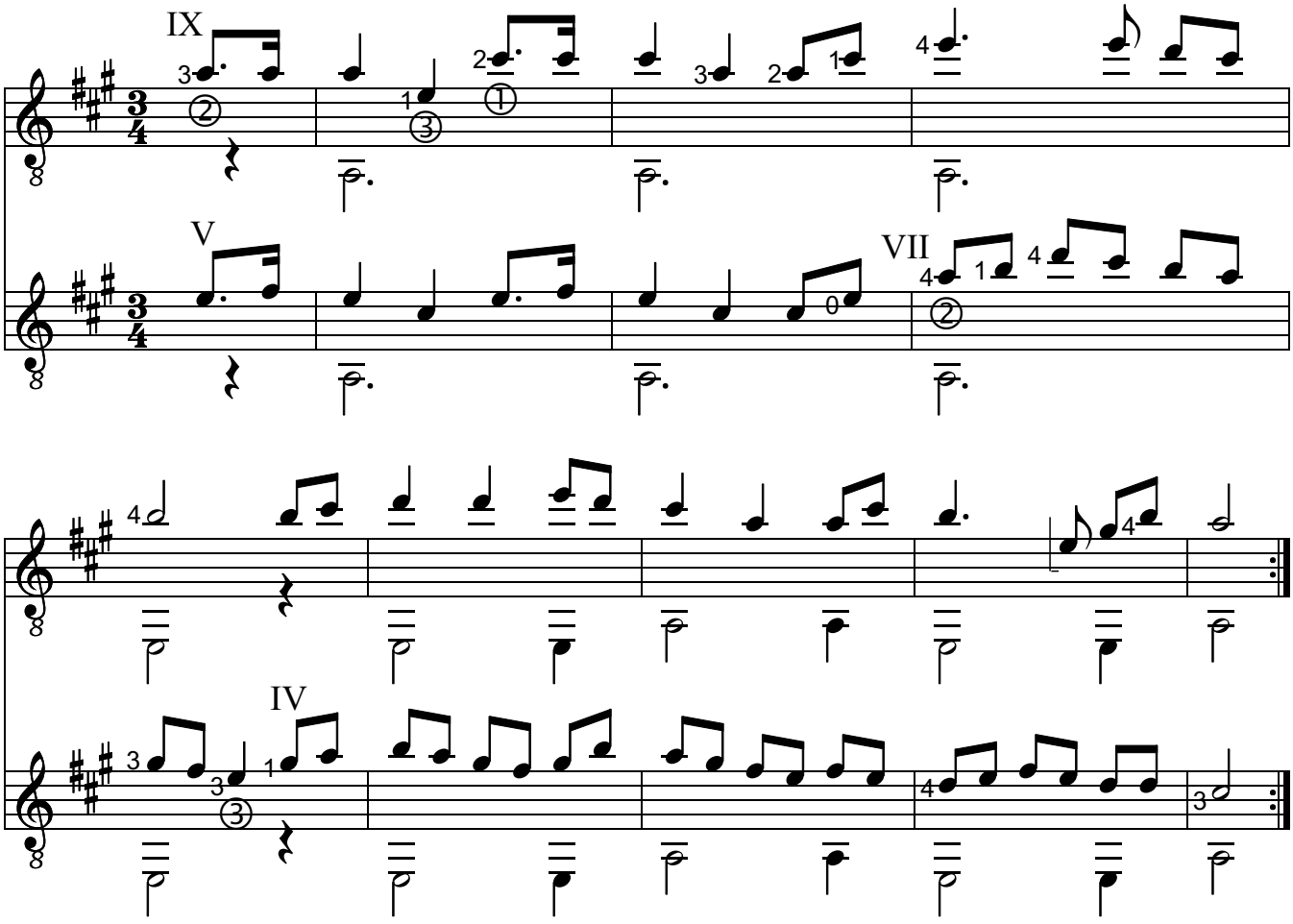
99 Donde vas - Variation



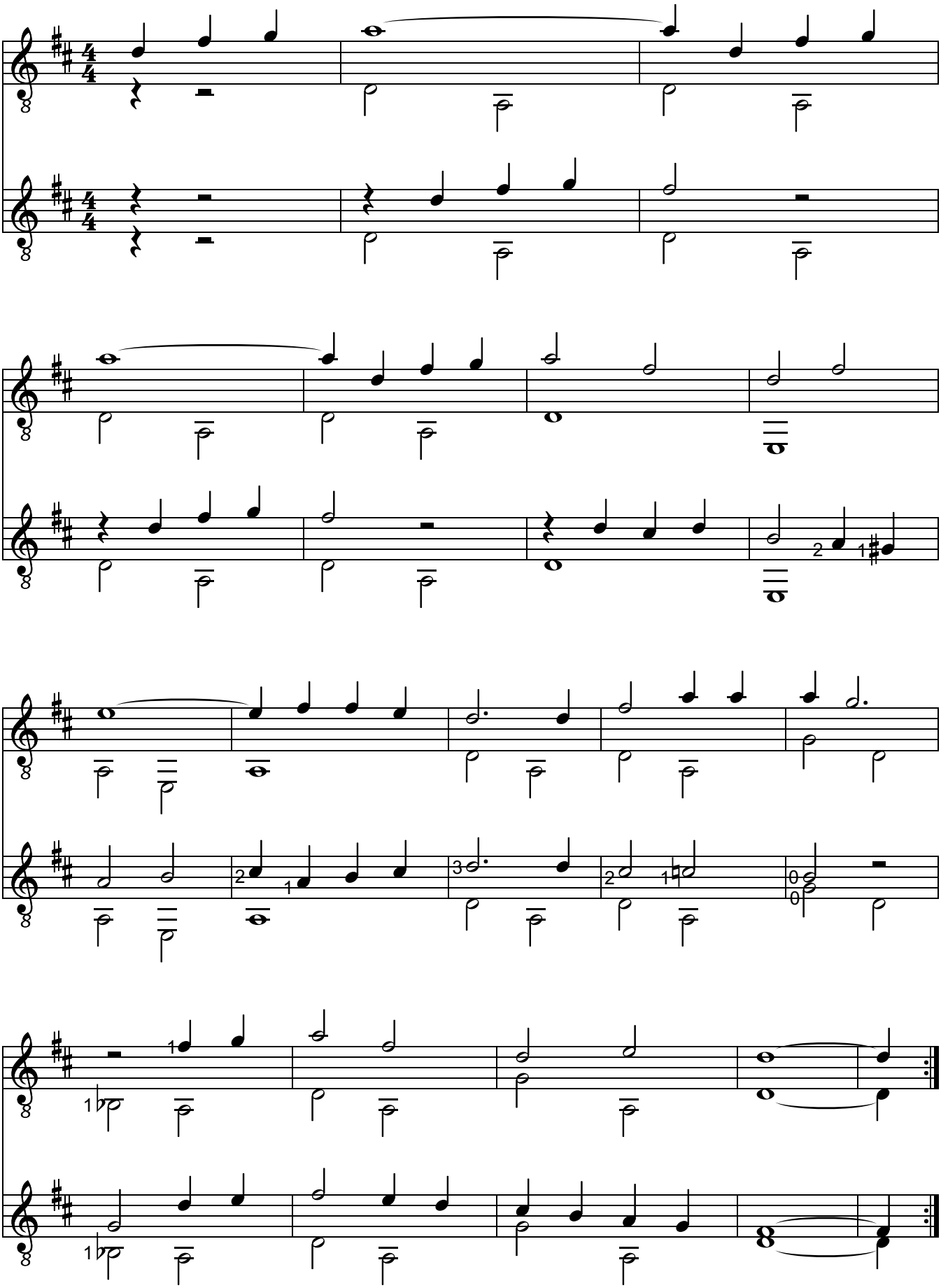
100 Happy Birthday



101 Oh, my darling



102 Oh, when the saints



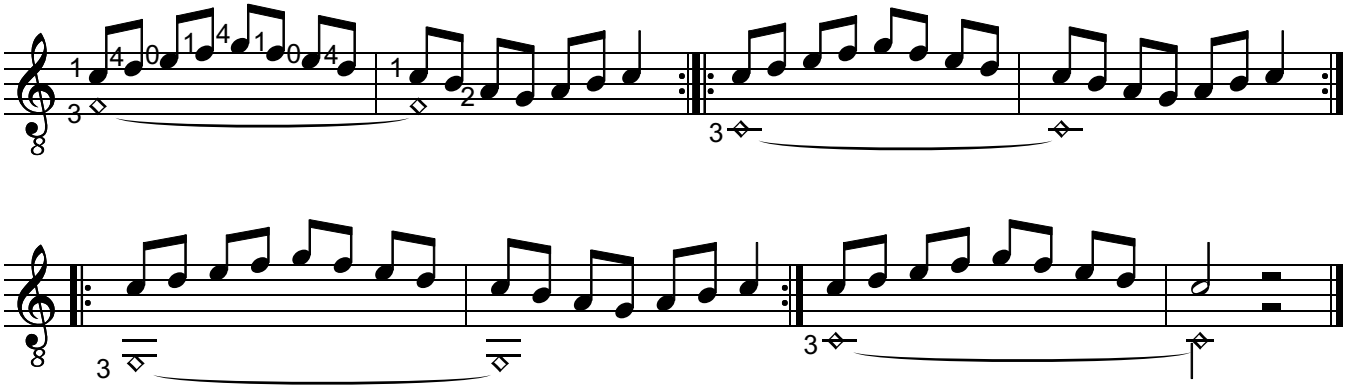
Das tiefe B am Anfang der letzten Reihe zeigt an: es wird Zeit für gegriffene Basstöne!

Gegriffene Basstöne

Für gegriffene Basstöne beim zweistimmigen Spiel muss die Greifhand gut koordiniert sein.

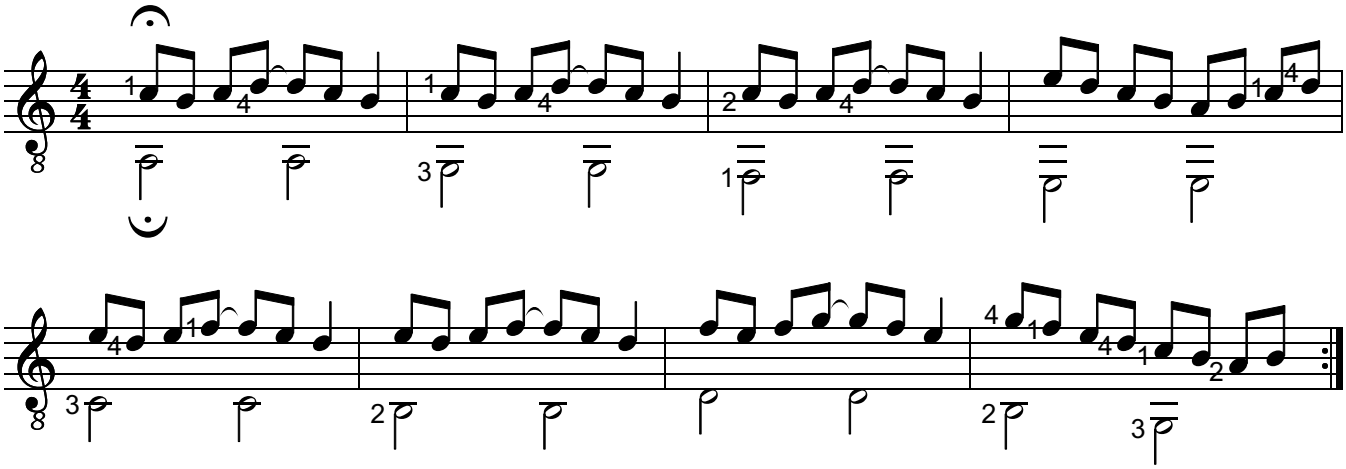
Versuche bei den Übungen die Bässe für ihren ganzen Wert zu halten.
Einige besonders wichtige Fingersatzkombinationen solltest du dir merken: Wenn du im Bass einen Ton im dritten Bund greifen musst, machst du das mit dem Ringfinger; der kleine Finger ist für Töne im 3. und 4. Bund auf den Diskantsaiten zuständig.

103 Gegriffene Bässe 1

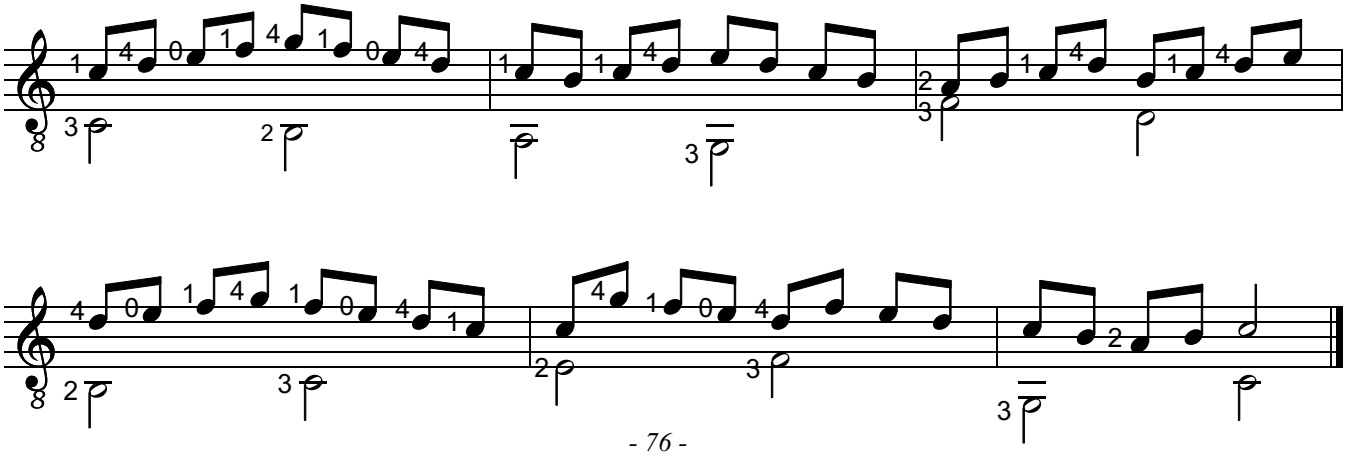


Halte die eckigen Basstöne zunächst nur gedrückt!

104 Gegriffene Bässe 2

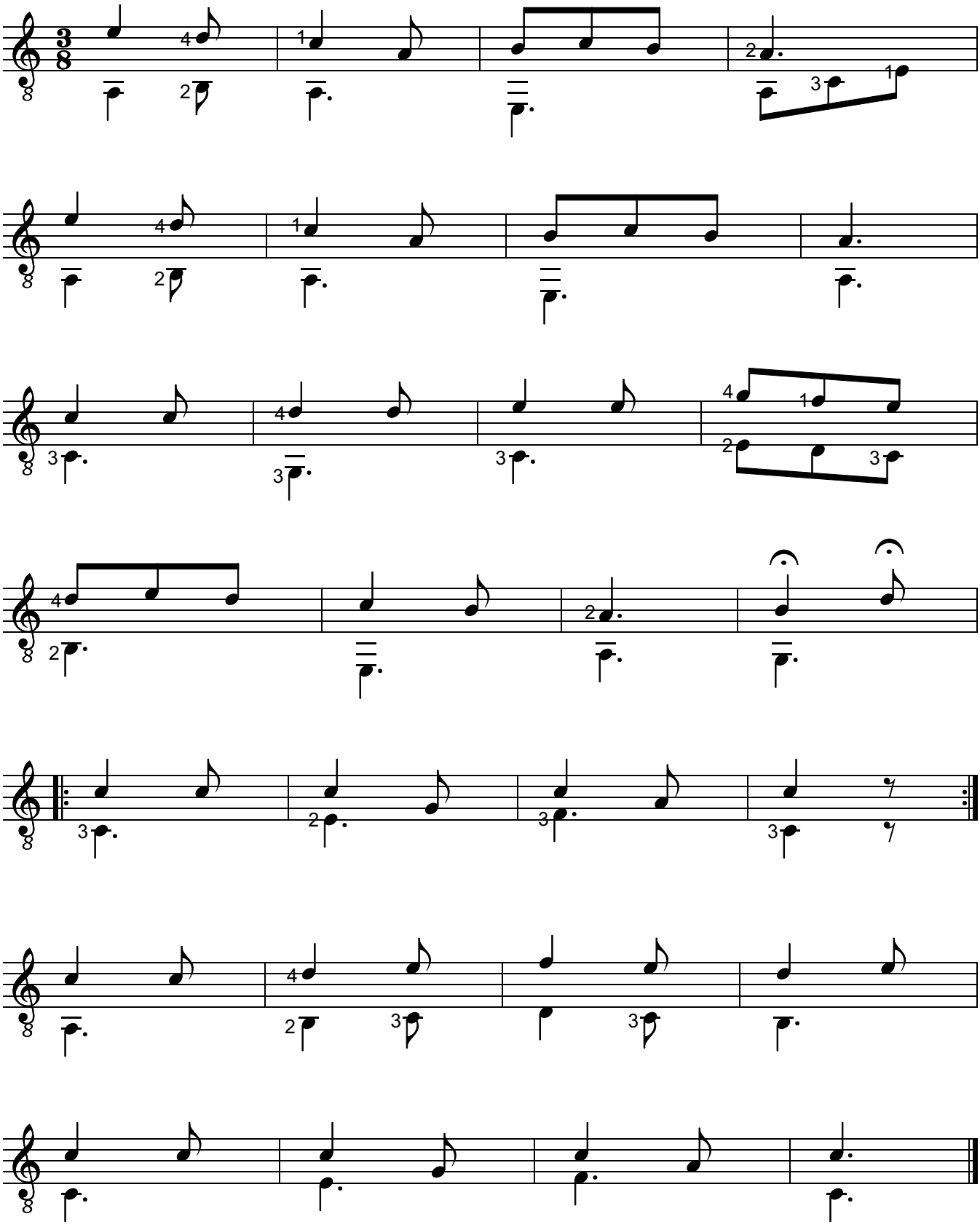


105 Gegriffene Bässe 3

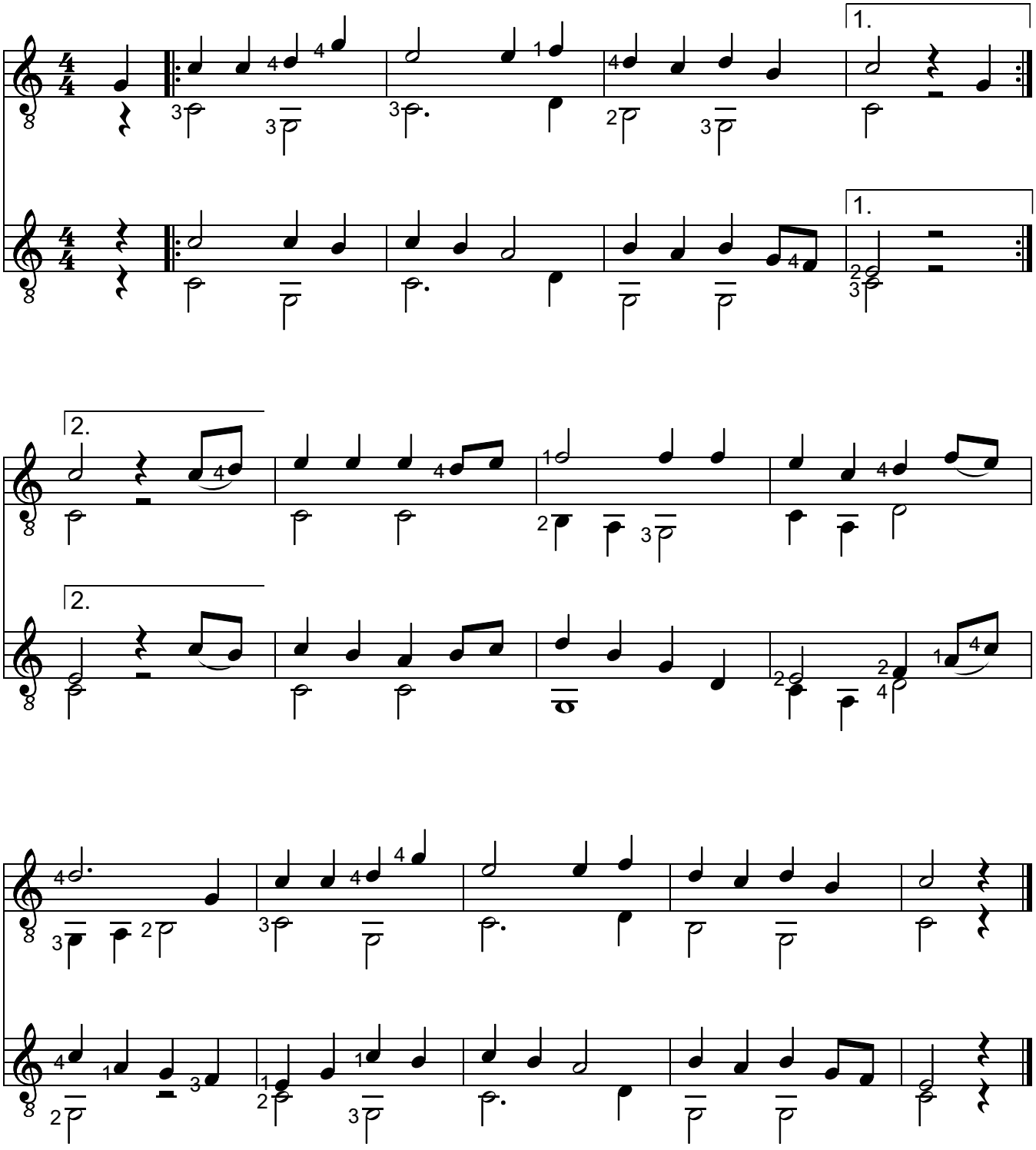


106 Kings of Orient

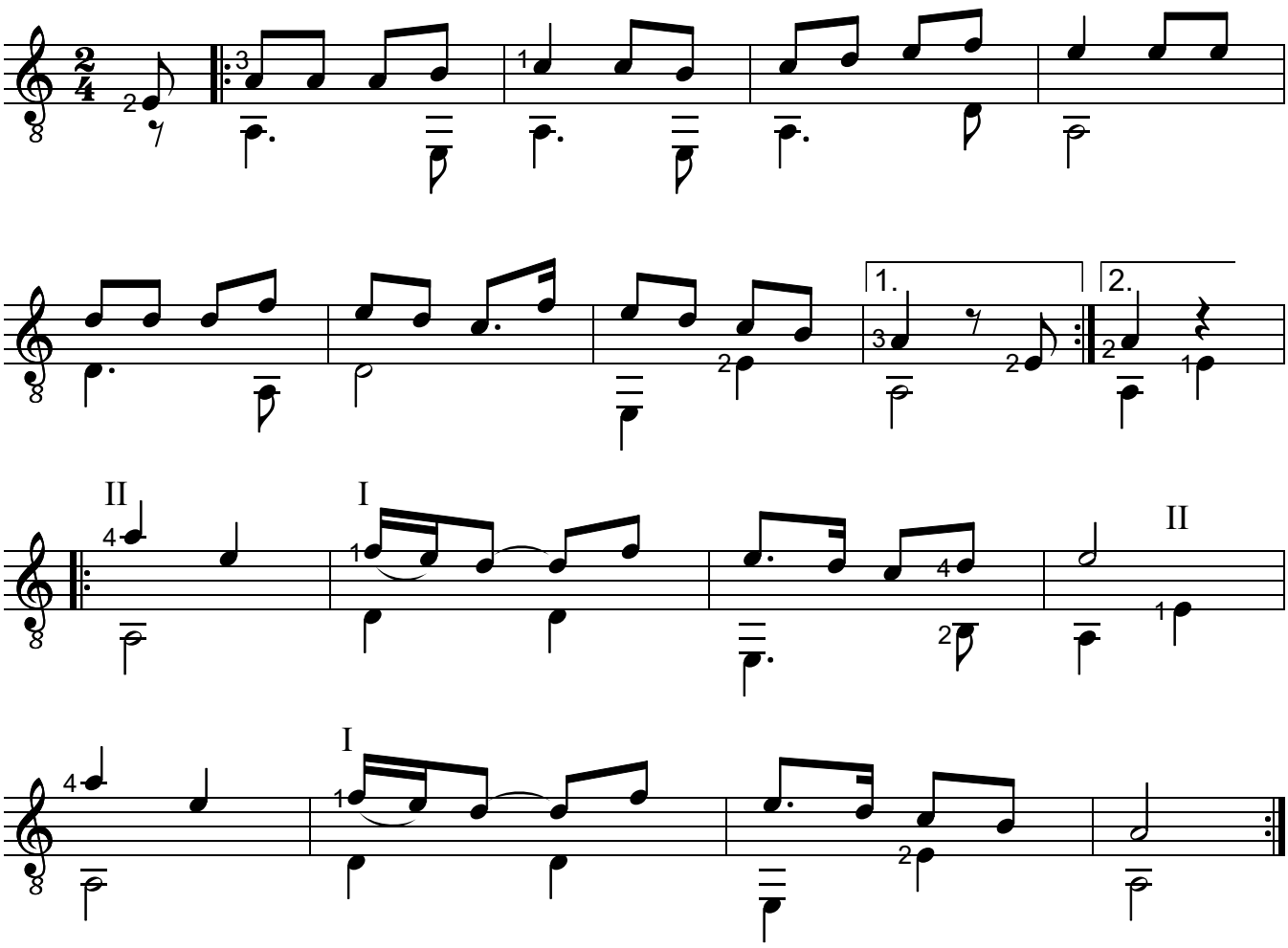
aus England



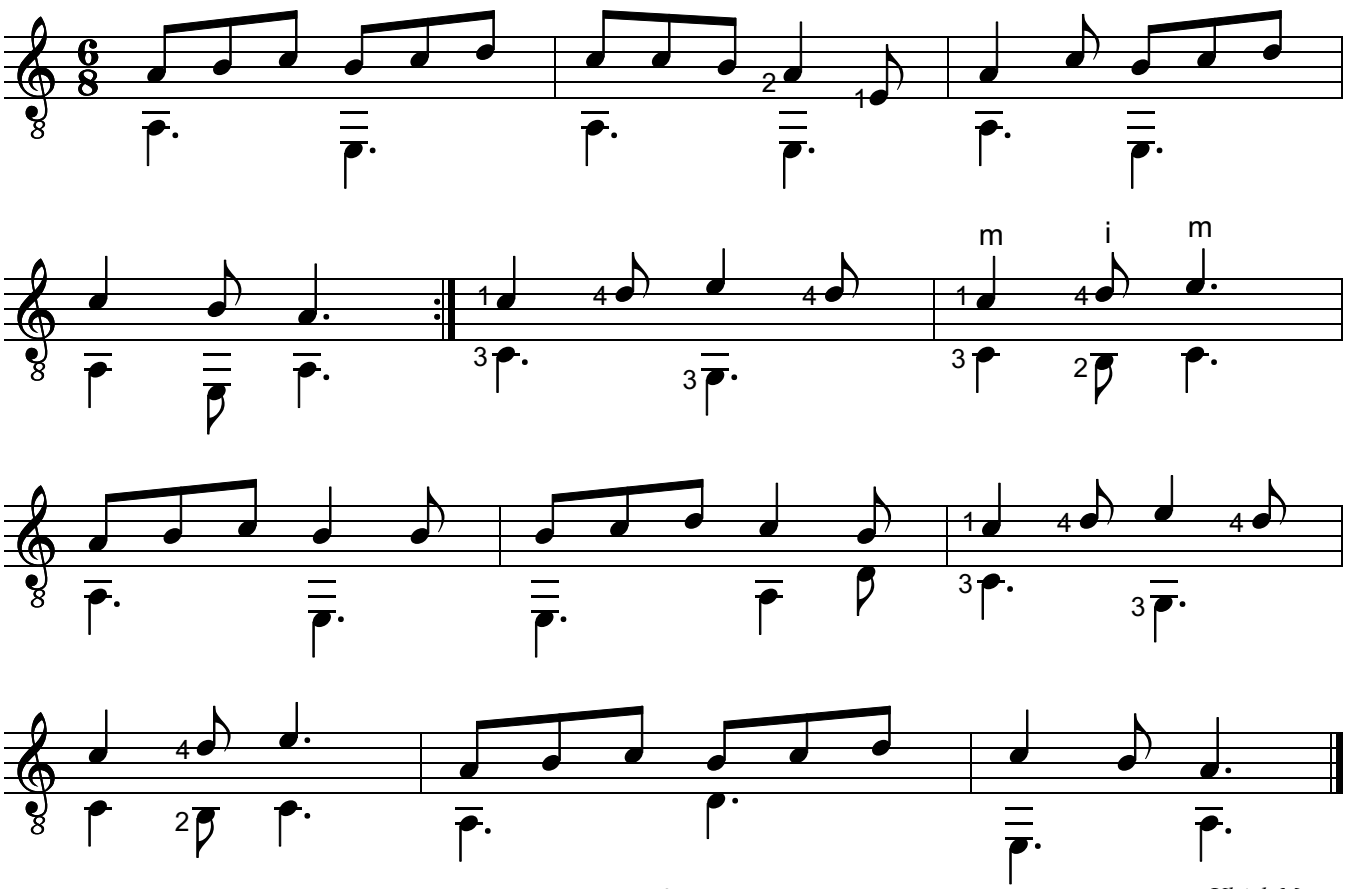
107 Der Winter ist vergangen



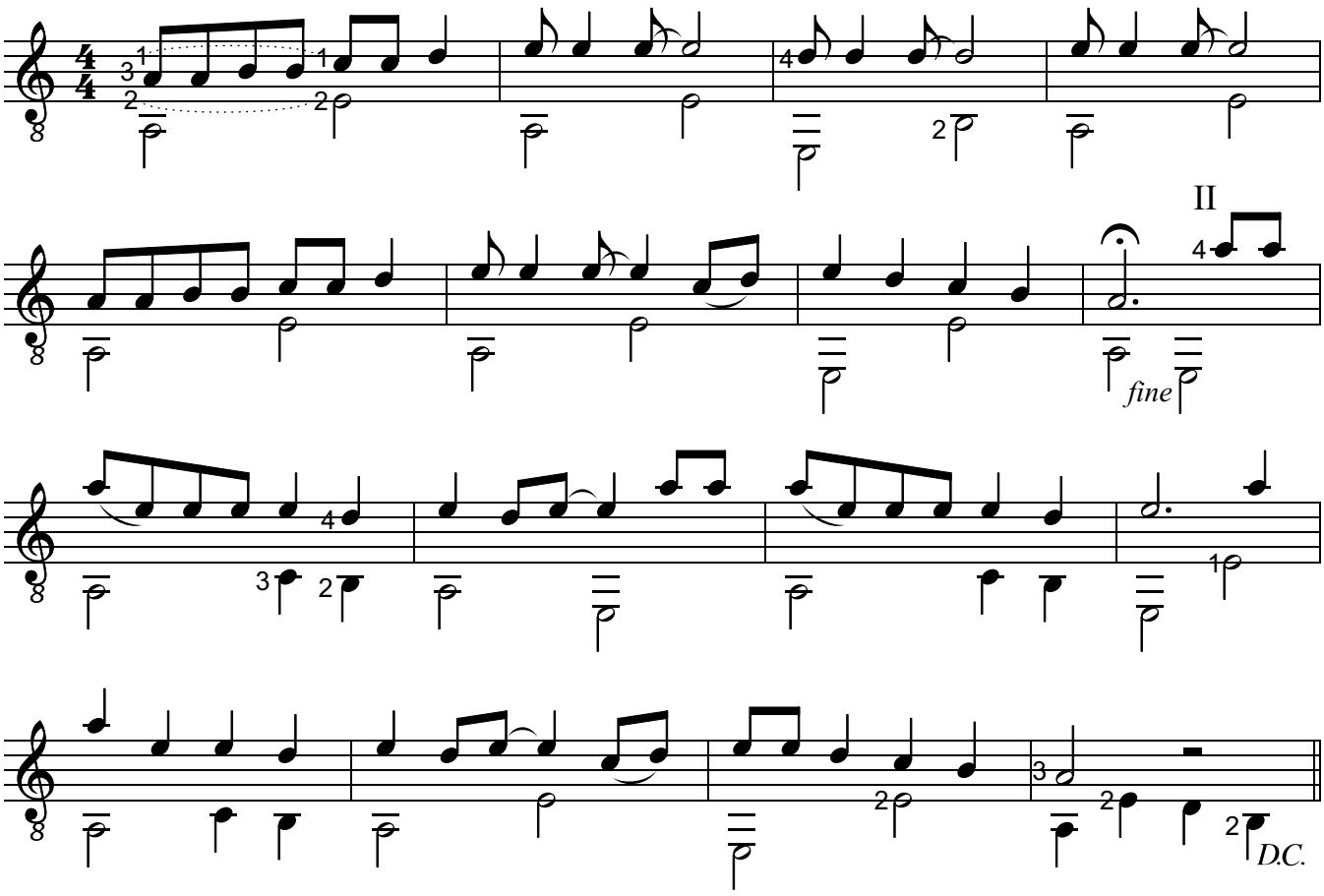
108 Pera stous



109 Kaperfahrt

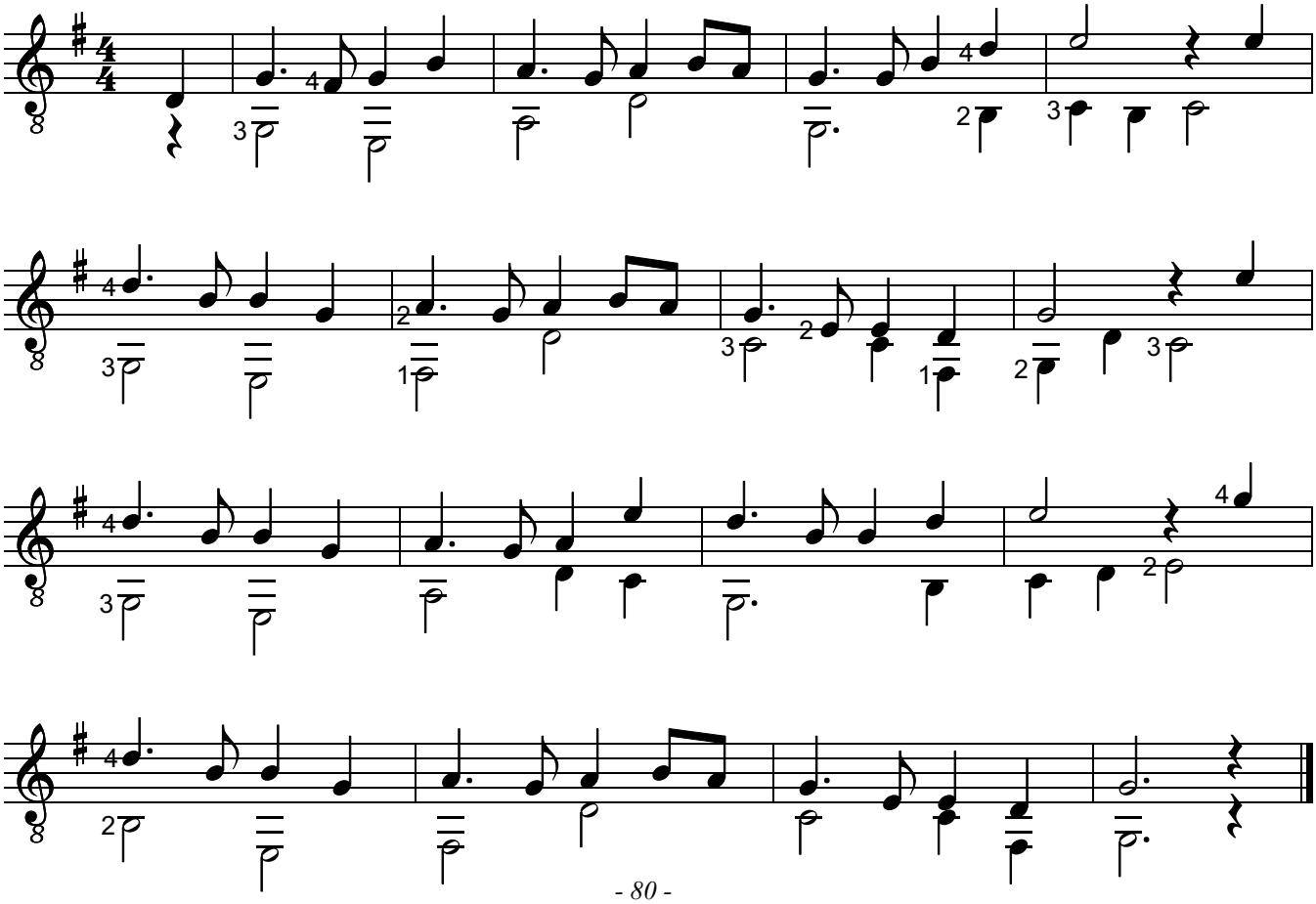


110 Joshua fit the battle of Jericho

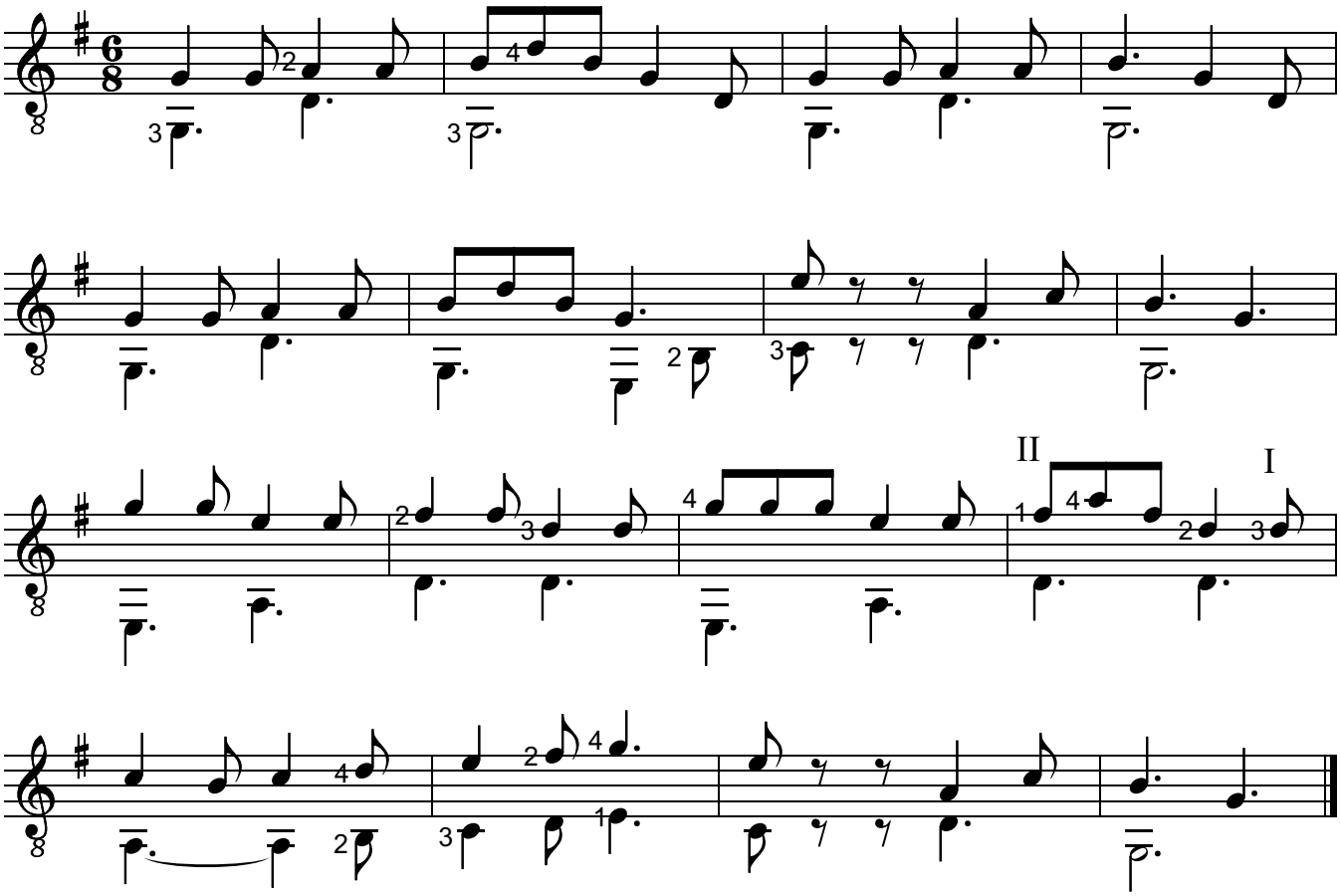


Takt 1: greife einen A-Moll-Akkord!

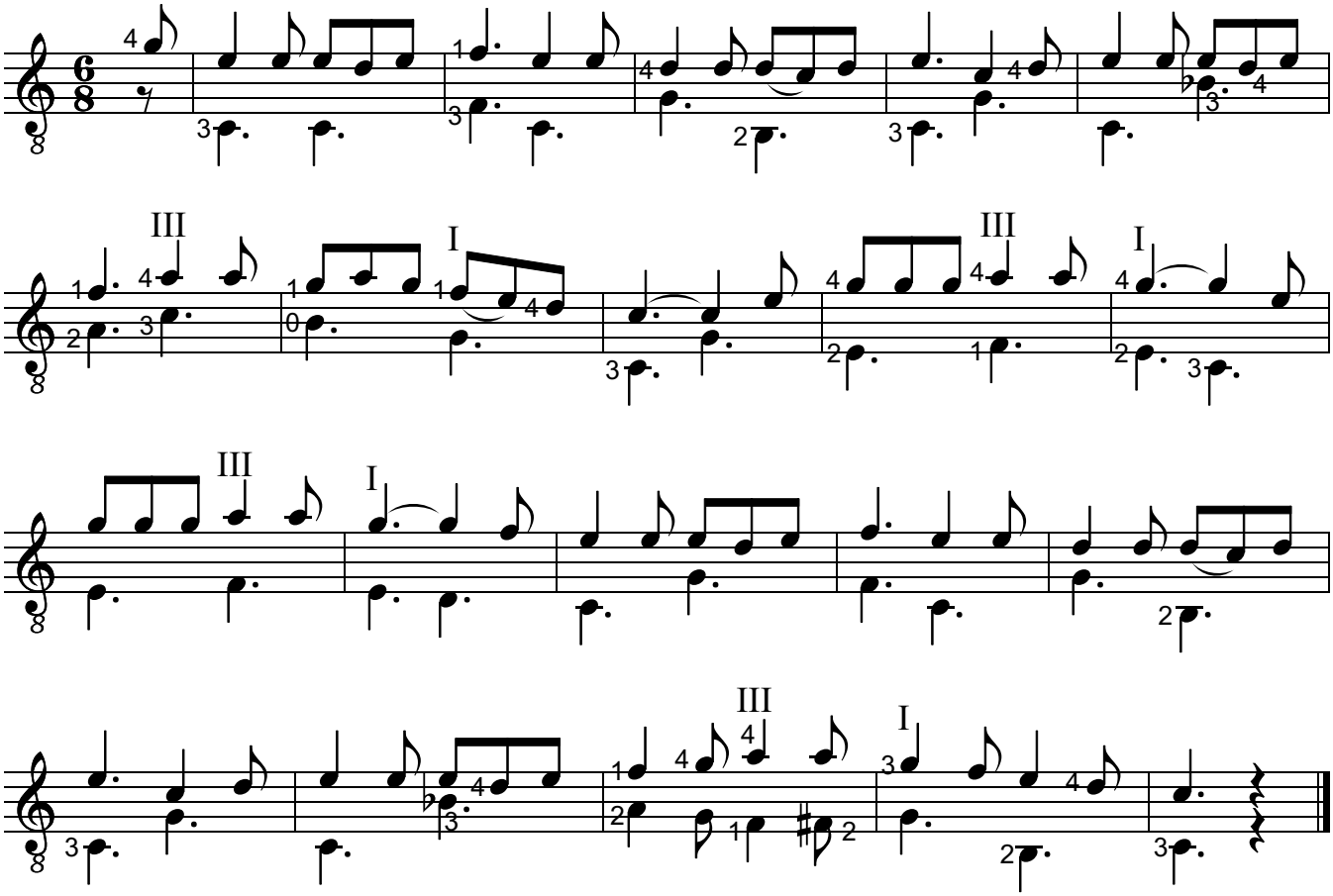
111 Auld Lang Syne



112 Pop! Goes the weasel

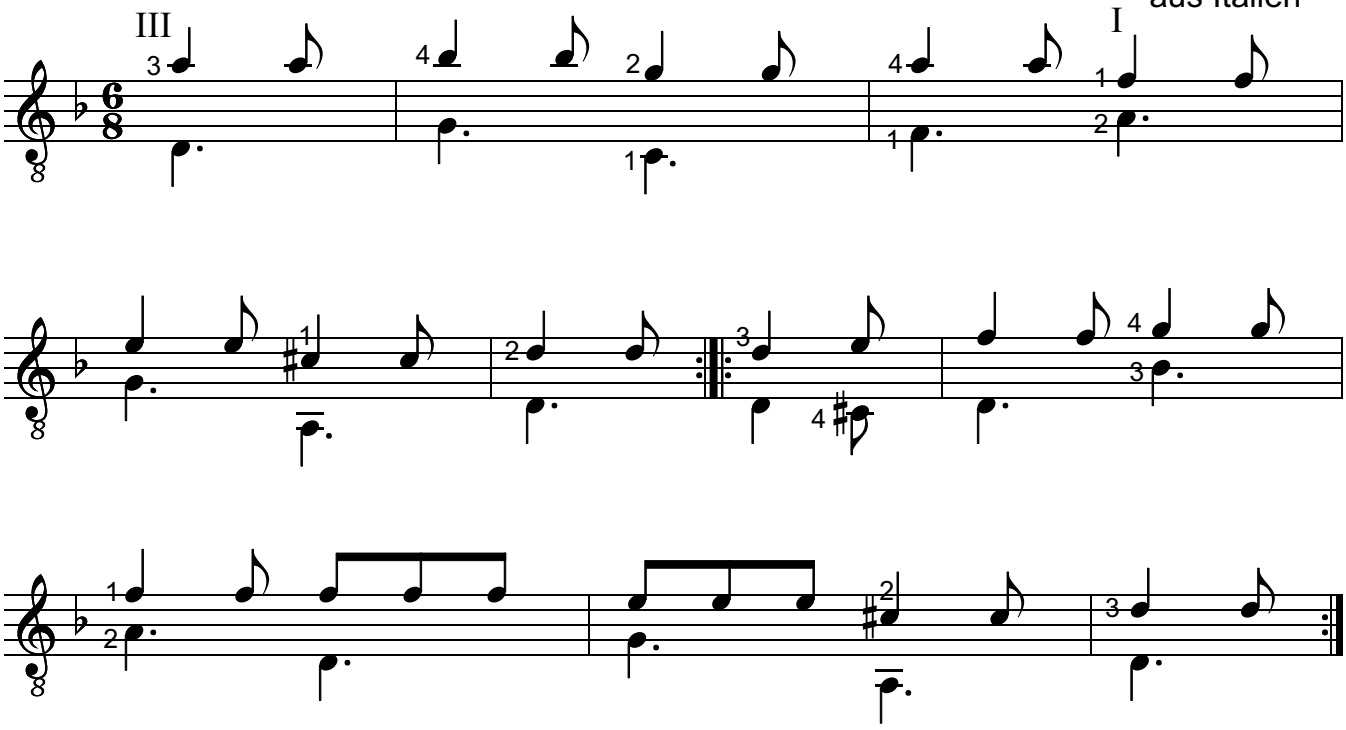


113 He's a jolly good fellow



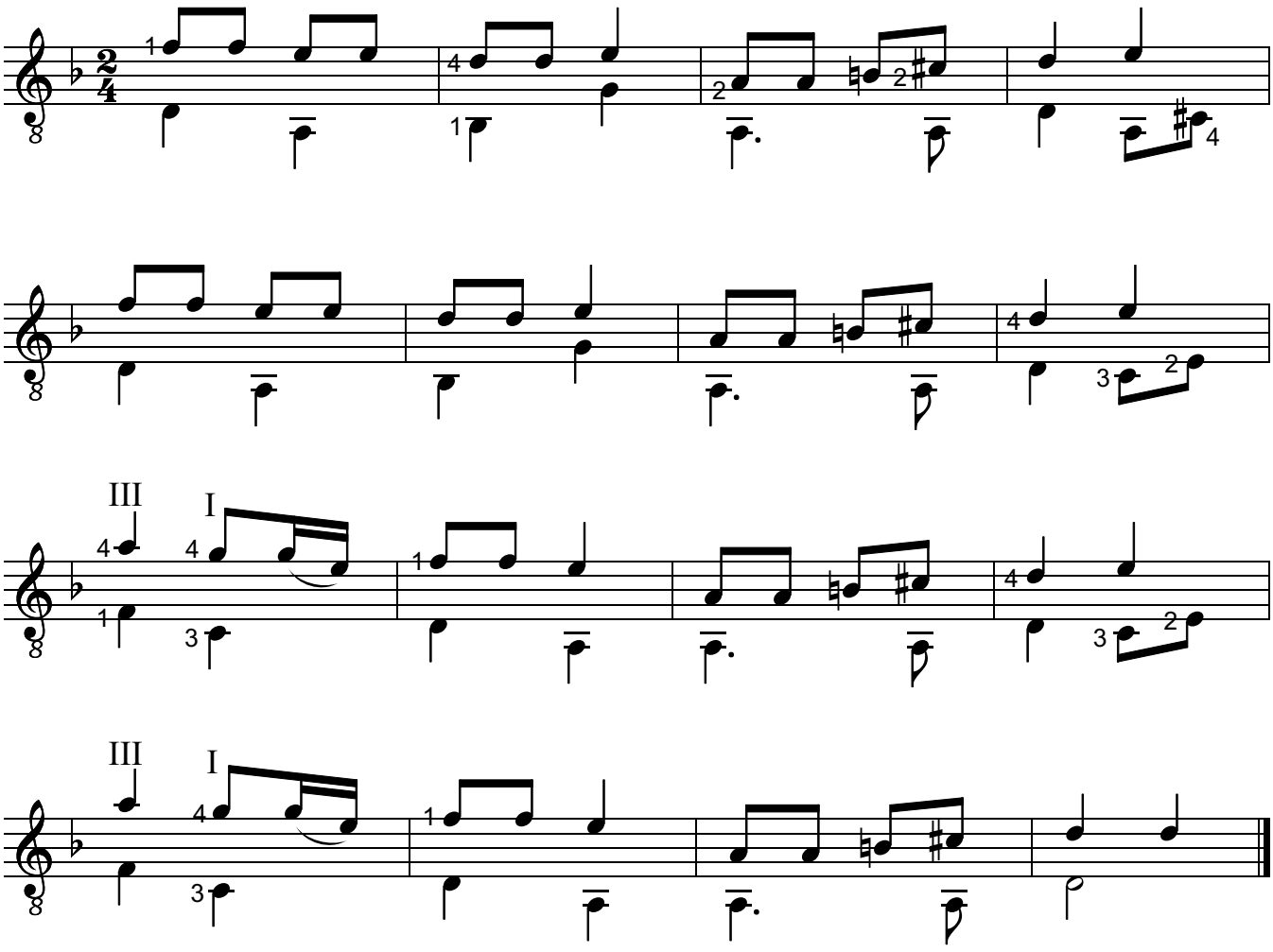
114 Tarantella

aus Italien



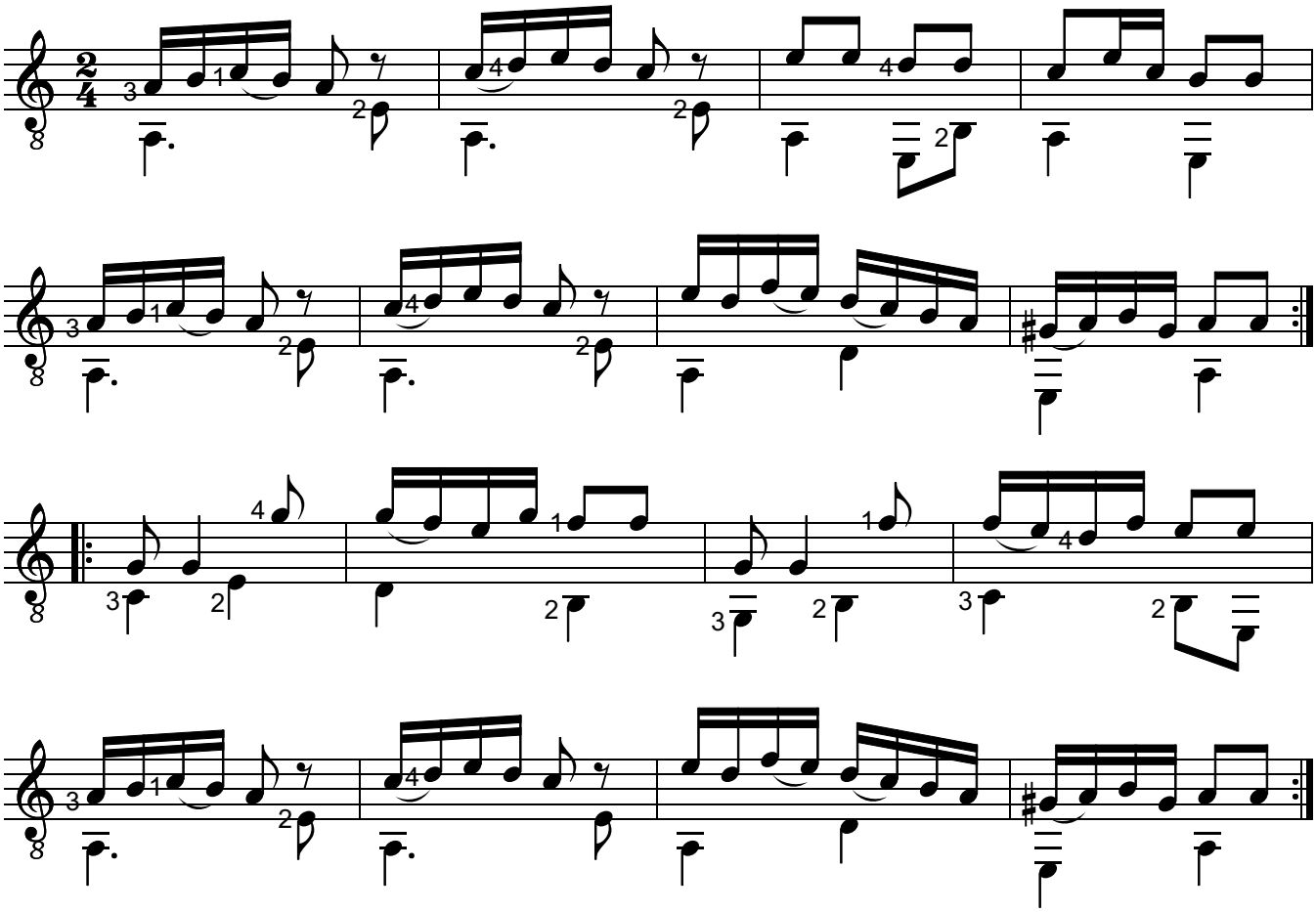
115 Minun koltani

aus Finnland

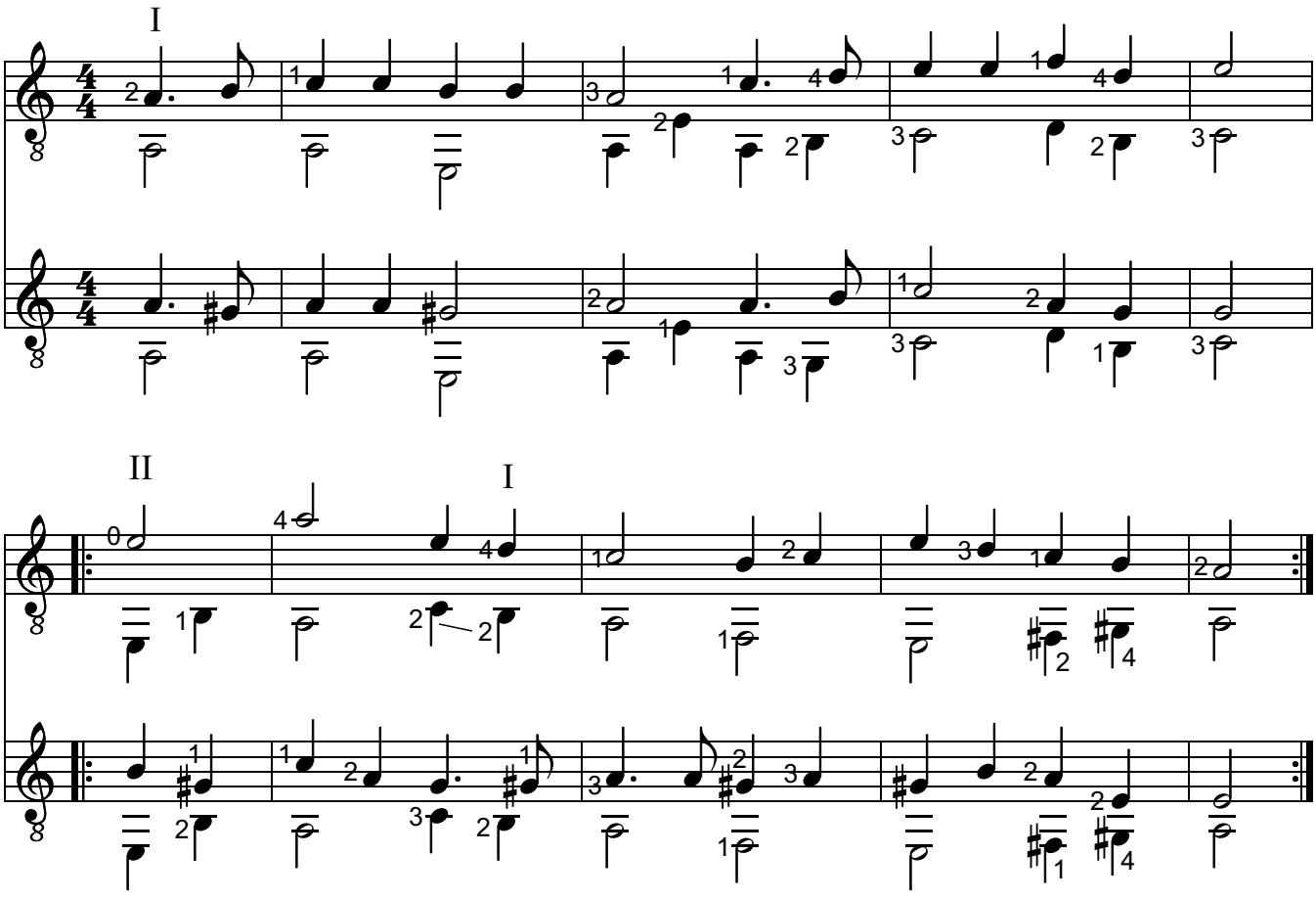


116 Zingarese

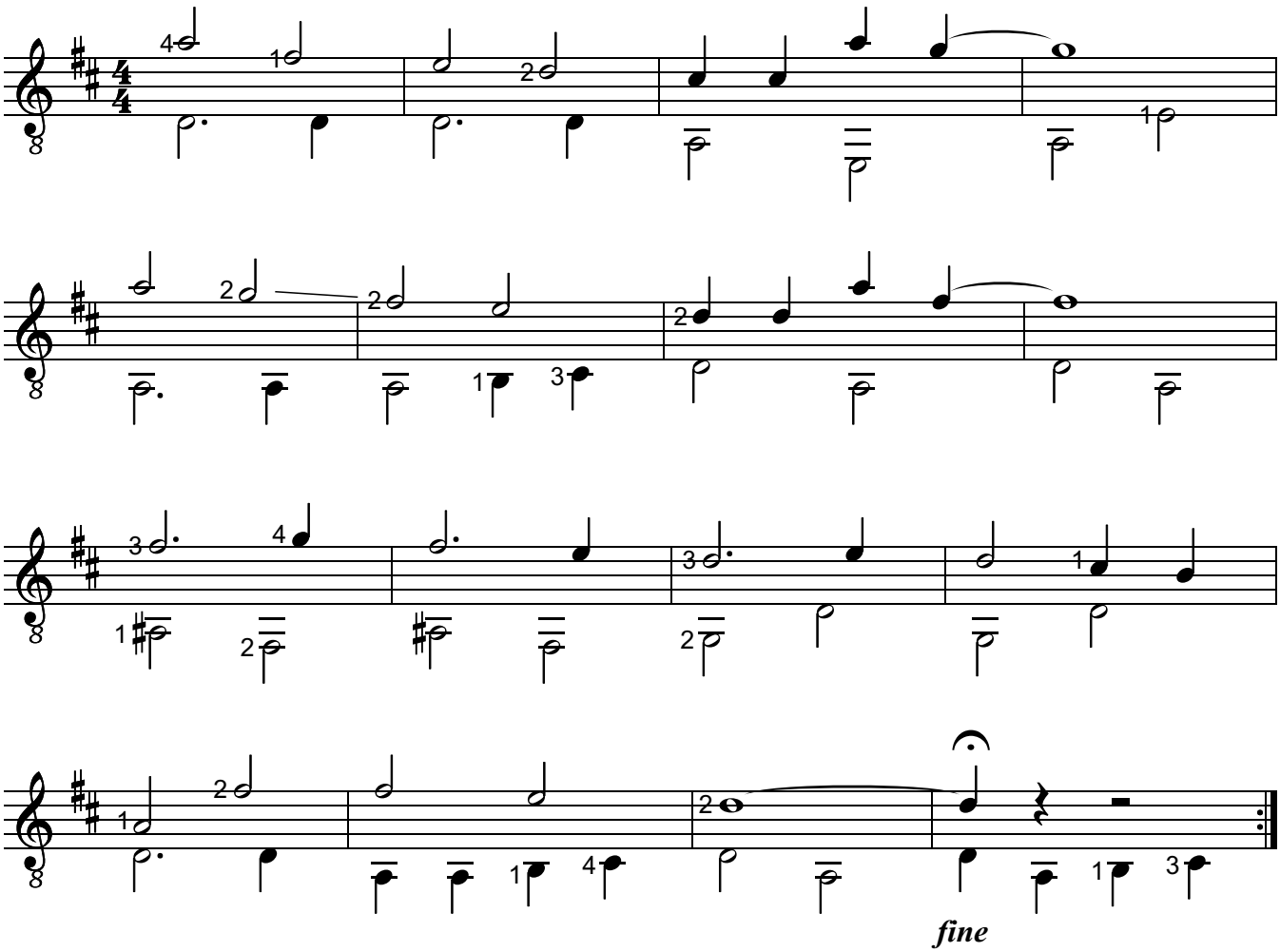
Joseph Haydn, Hob.IX:28,1



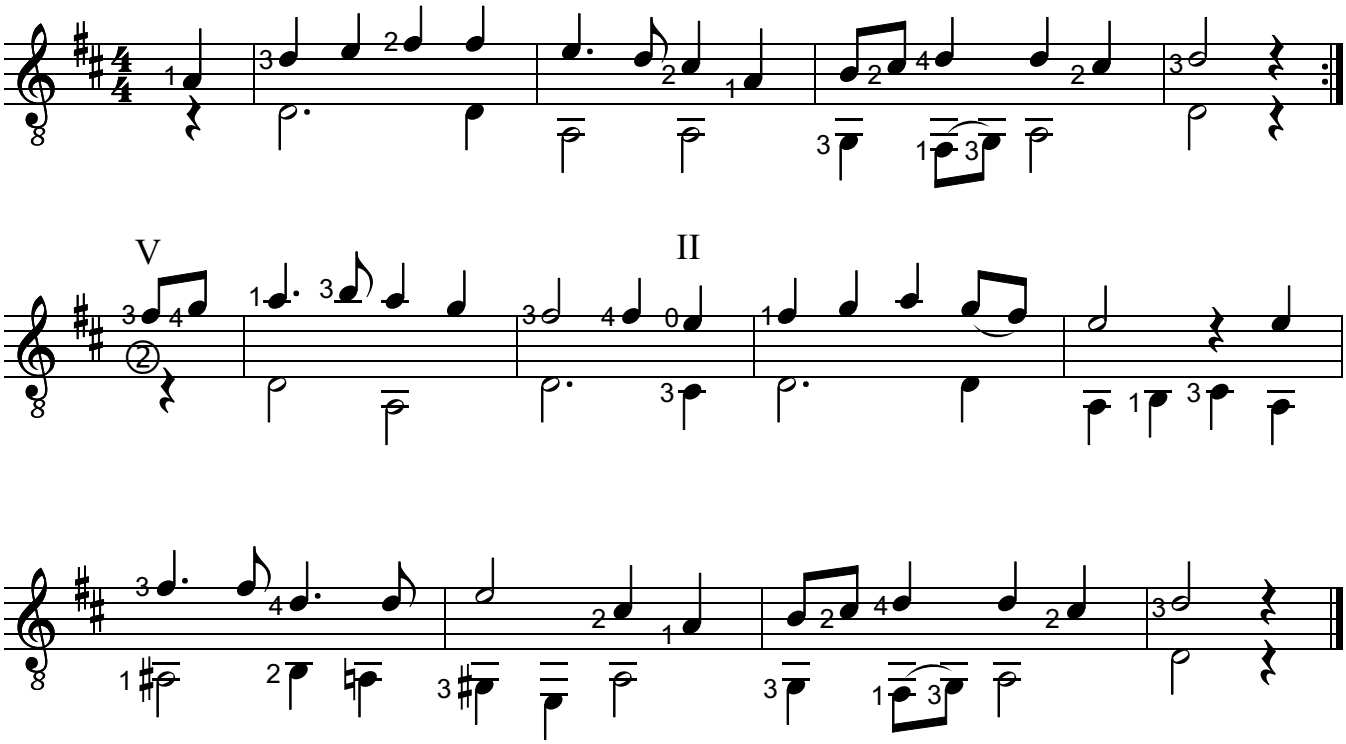
117 Als zum Wald Petruschka ging



118 Freight Train



119 Nun will der Lenz uns grüßen



Freier Anschlag

Wenn man Akkorde anschlägt möchte man, dass die Töne länger ausklingen. Klaviere haben ein Pedal, das die Dämpfung aufhebt. Als Gitarrist darfst du beim Anschlag die Nachbarsaiten nicht berühren; der Finger muss sich in die Hand bewegen. Das ist der freie Anschlag, oder "tirando". Man braucht ihn im Melodiespiel und besonders bei Akkordzerlegungen.

Es ist wichtig, den Handrücken etwas von der Decke entfernt zu halten. Die Finger schweben über jeder Saite wie eine Schaukel, bei der man nur am tiefsten Punkt mit den Füßen den Boden berührt.

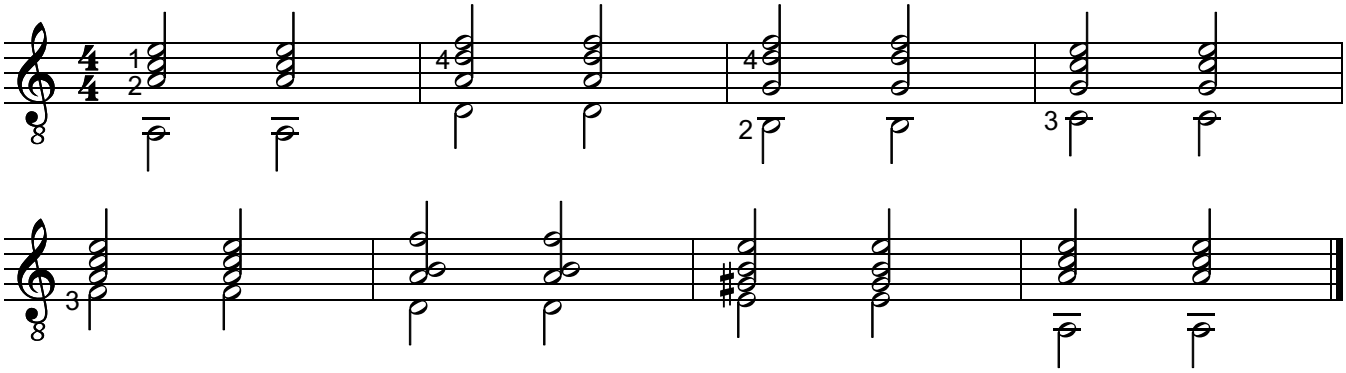
oben: Der Zeigefinger beim Ausholen; Mittel- und Ringfinger liegen an h- und e-Saite.

unten: Der Finger gibt im ersten Gelenk nach.

oben: Der Zeigefinger berührt die g-Saite.

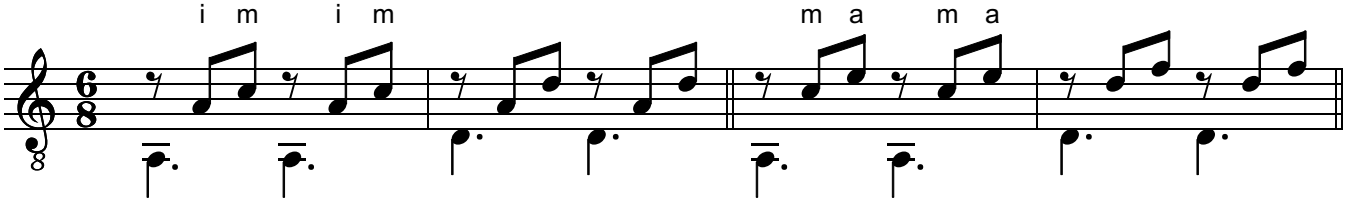
unten: Nach dem Anschlag geht er in die Hand.

120 Anschlagsübung



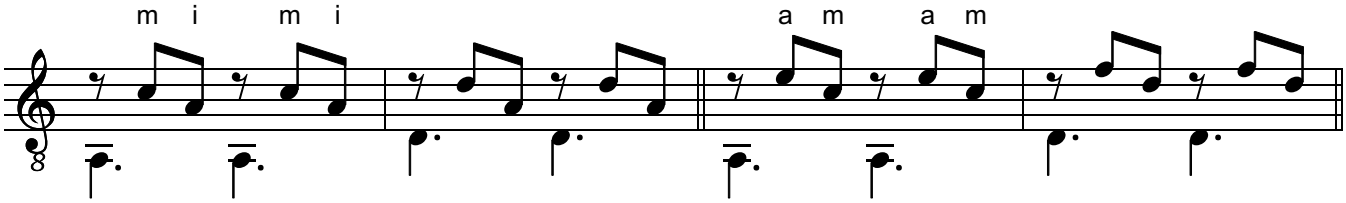
Übe jedes Zerlegungsmuster von 121a bis 121o bis es gut läuft, dann spiele es über die Akkordfolge von Nr. 121.

121a



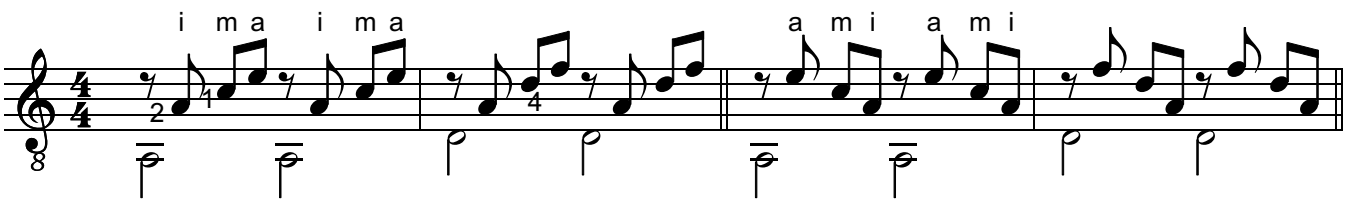
121b

121c



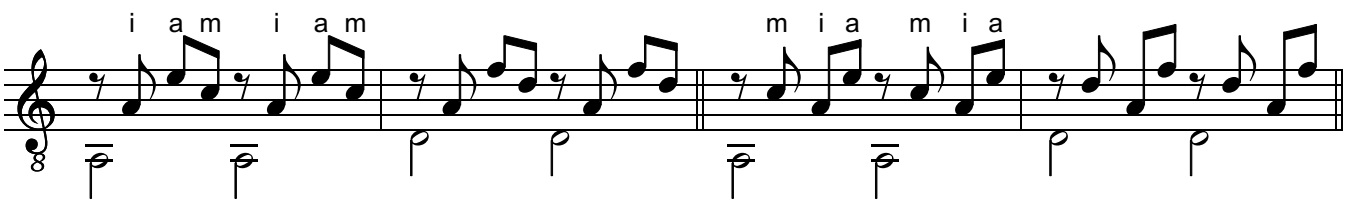
121d

121e



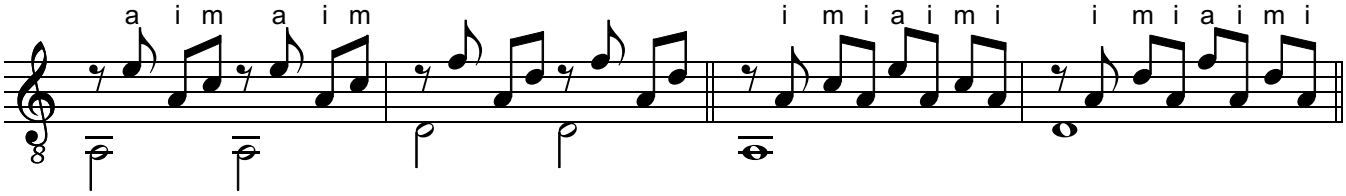
121f

121g



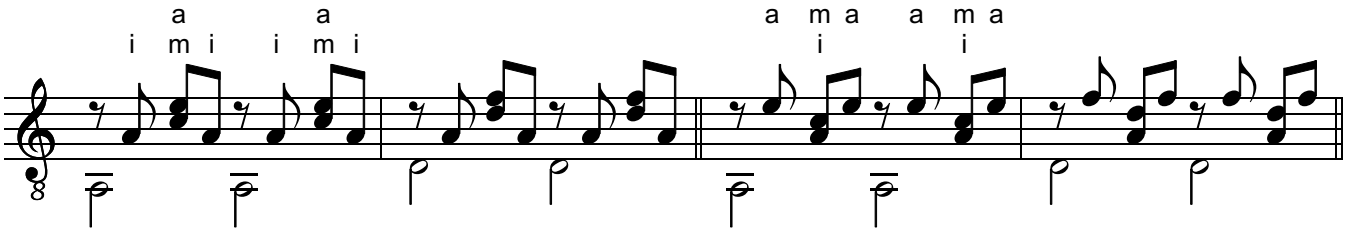
121h

121i



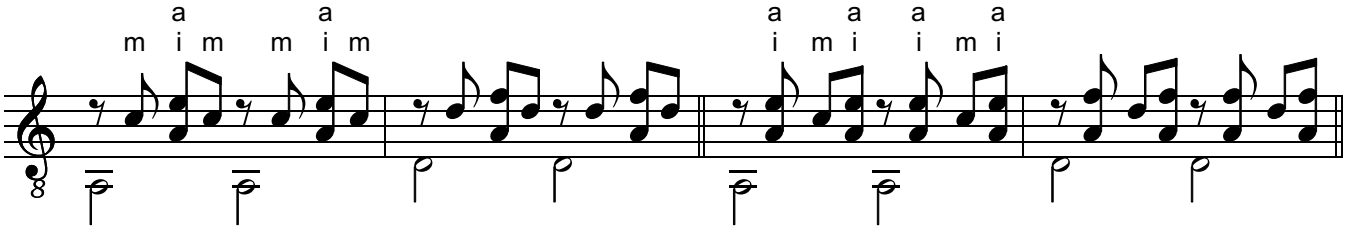
121j

121k



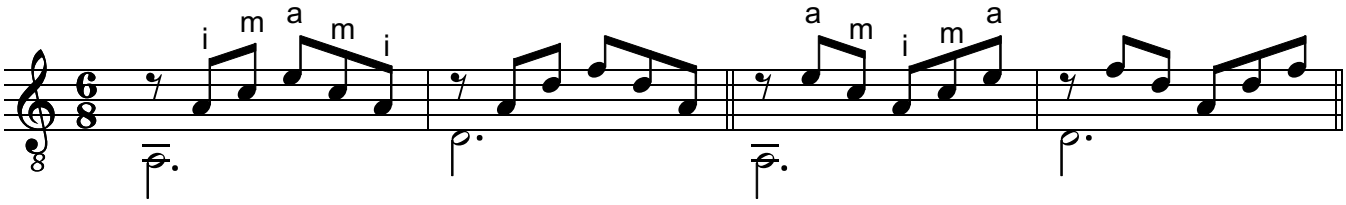
121l

121m



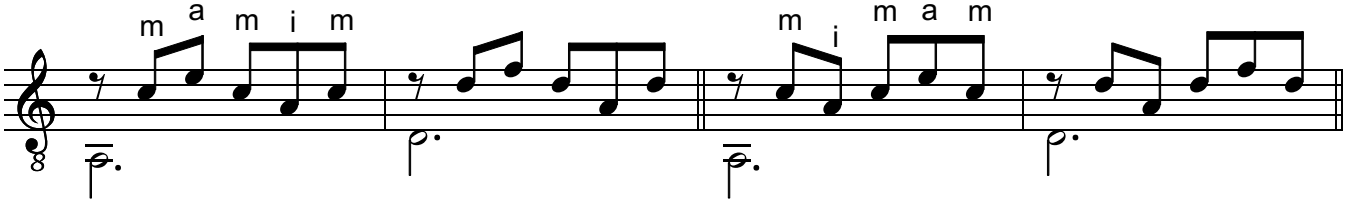
121n

121o



121p

121q

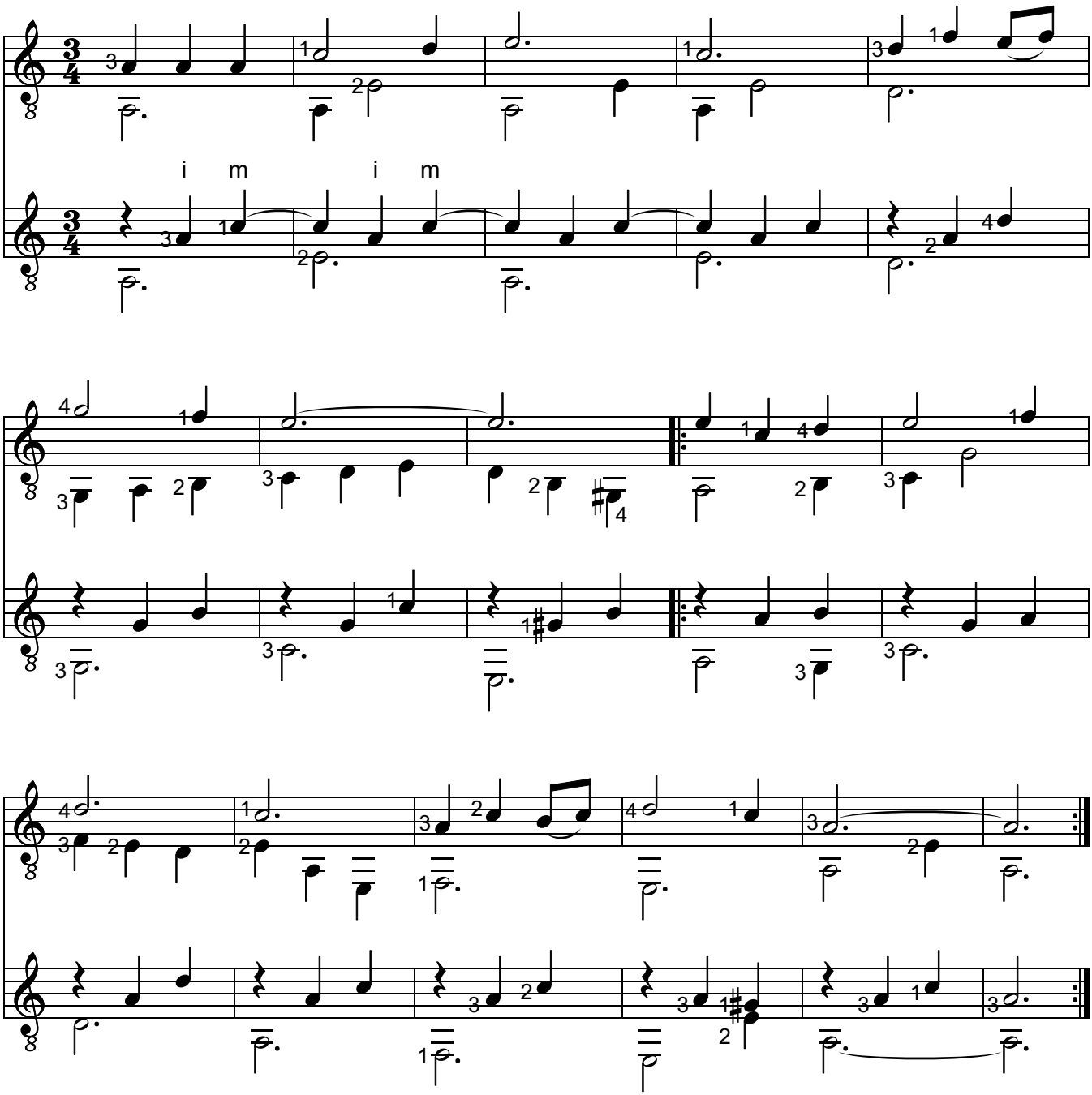


121r

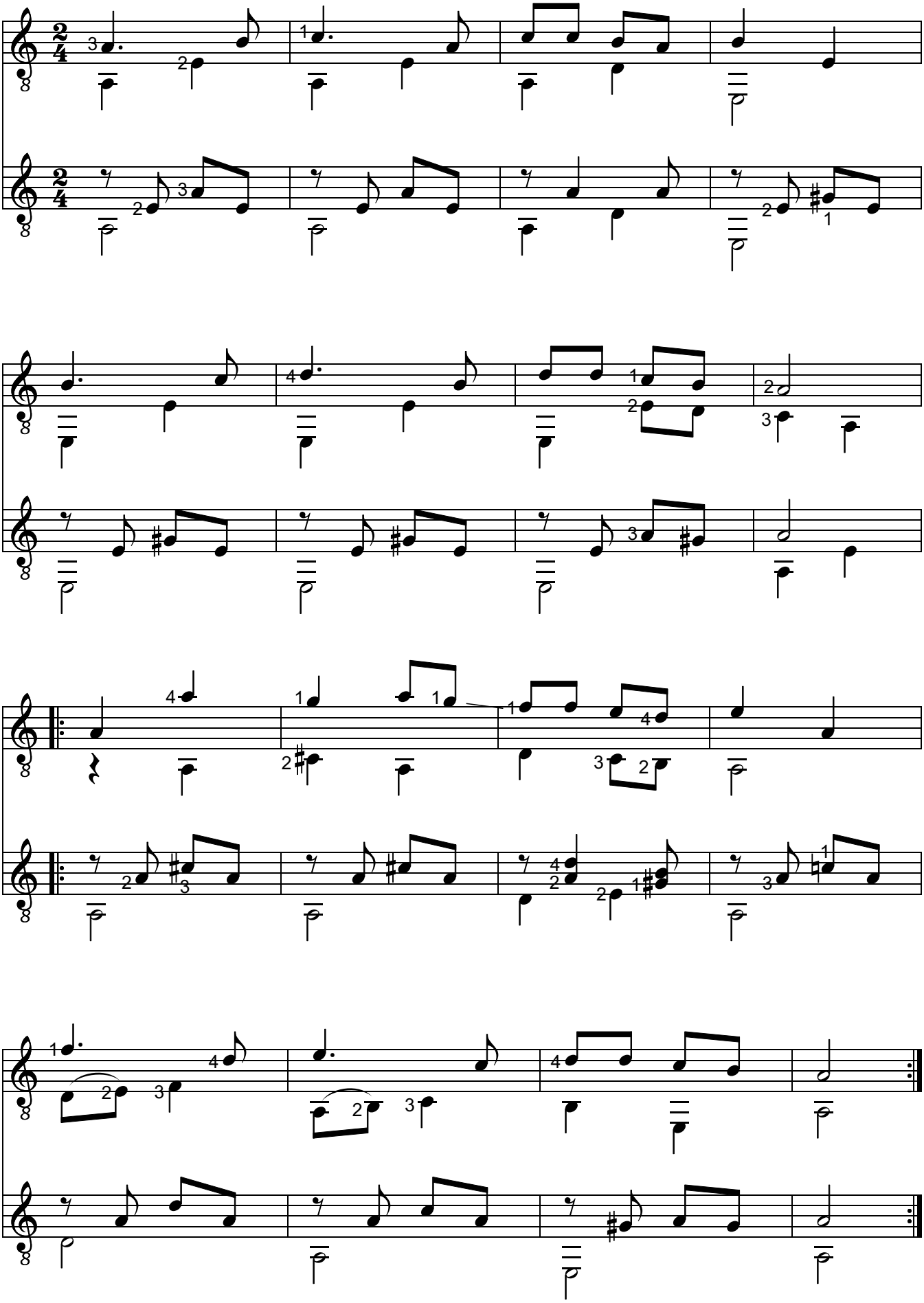
Nr. 121m und 121n sind besonders schwierig, es lohnt sich, bei beiden den Wechsel zwischen dem einen und den zwei Fingern häufiger zu wiederholen, z.B. indem du sie als 6/8 Takt spielst.

Die Anschlagsmuster der vorigen Seiten kannst du auch zum Begleiten der Lieder ab Seite 30 nutzen. Manchmal ergeben sich dabei zwischen Melodie und Begleitung Dissonanzen, die man aber im Spielfluss tolerieren kann.
Zum Beispiel kommt so etwas bei Nr. 126 in Takt zwei auf "2 und" vor. Die von mir gewählte Zerlegung passt nicht überall zu allen Tönen der Melodie.
Bei Nr. 123 und 127 habe ich an solchen Stellen andere als die normalen Akkordtöne gesetzt, um Dissonanzen zu vermeiden. Bei einer spontanen Begleitung wird man so etwas aber nicht immer schaffen.

122 El Testament d'Amelia

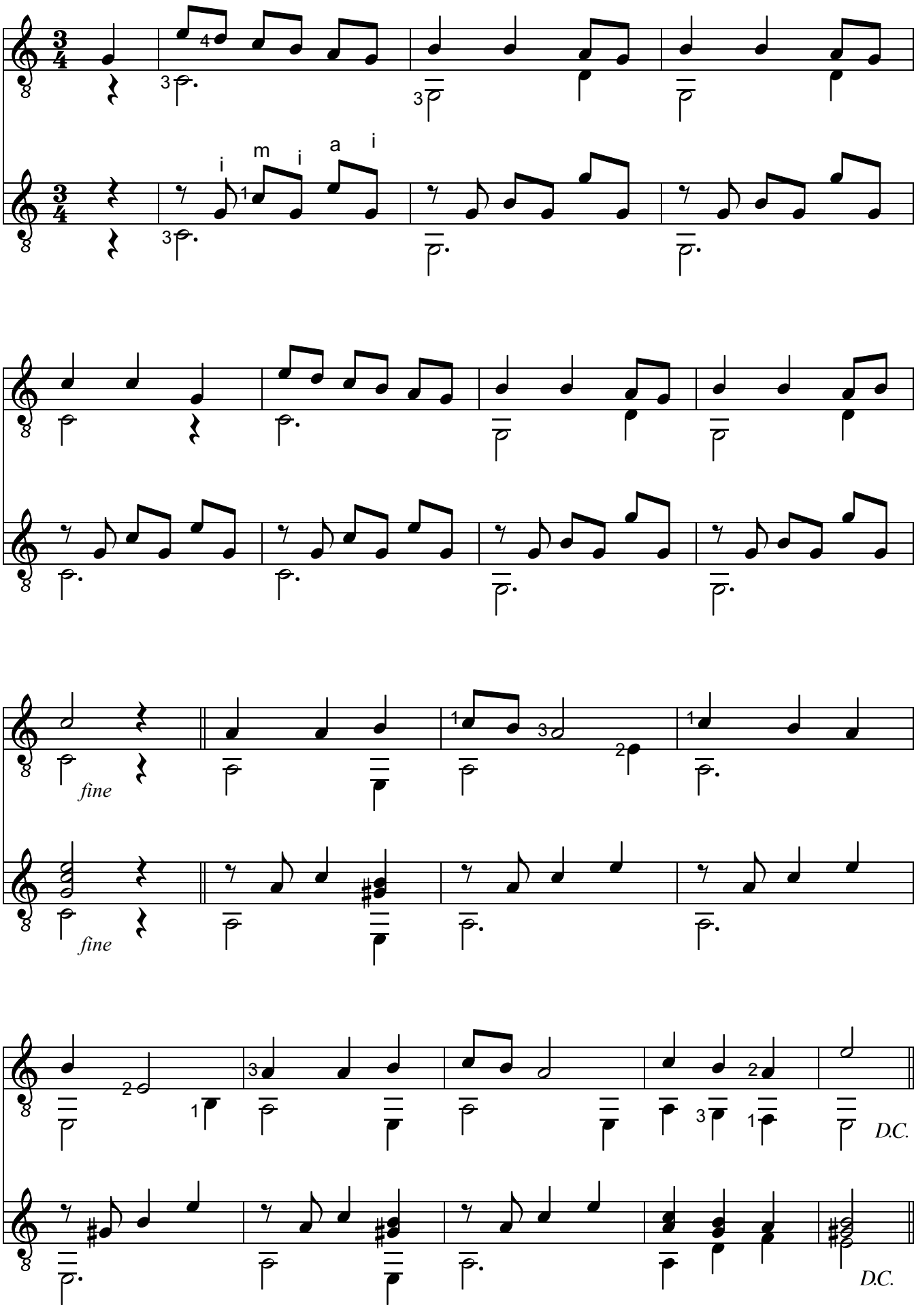


123 Katjuscha

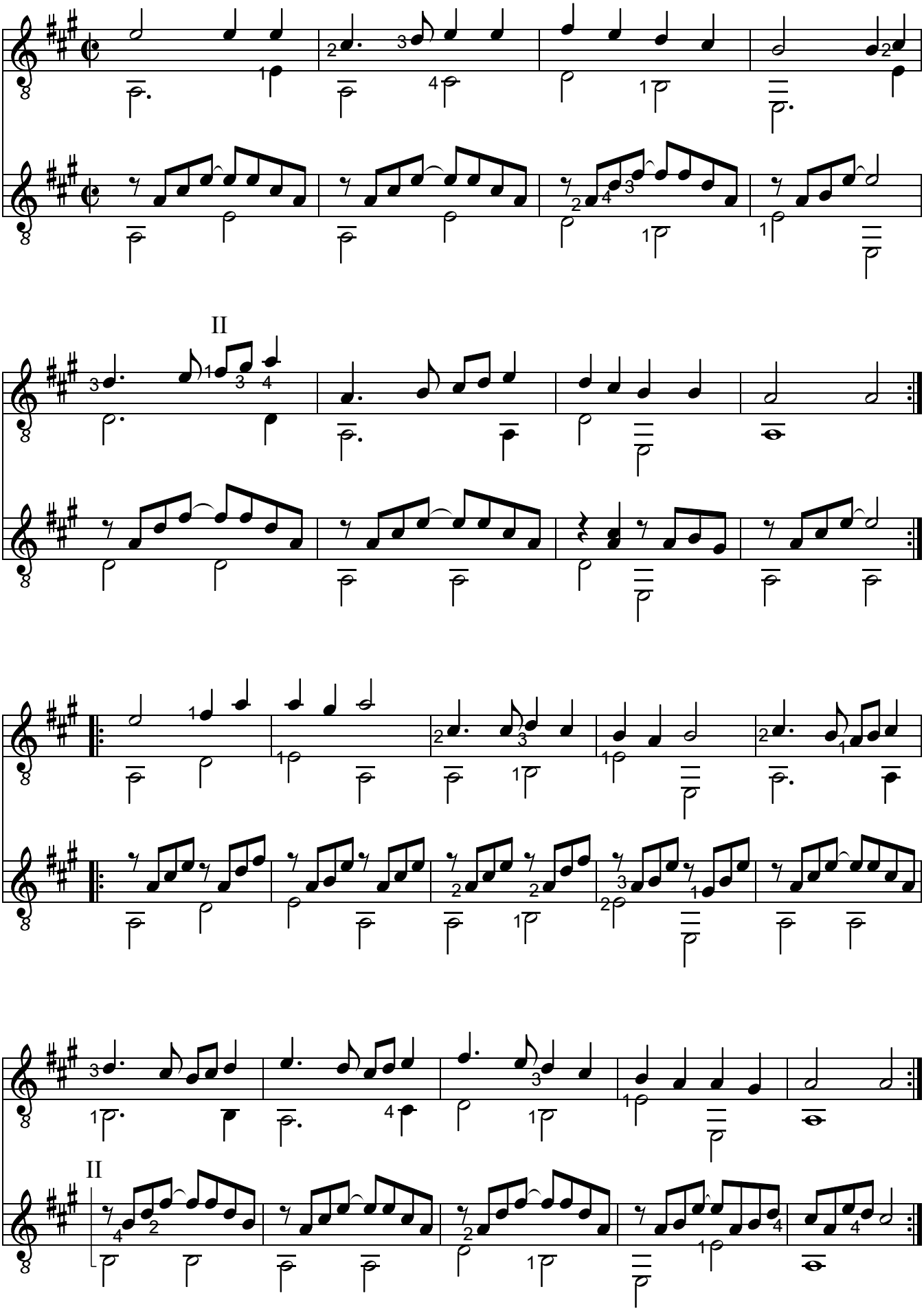


124 Bella Bimba

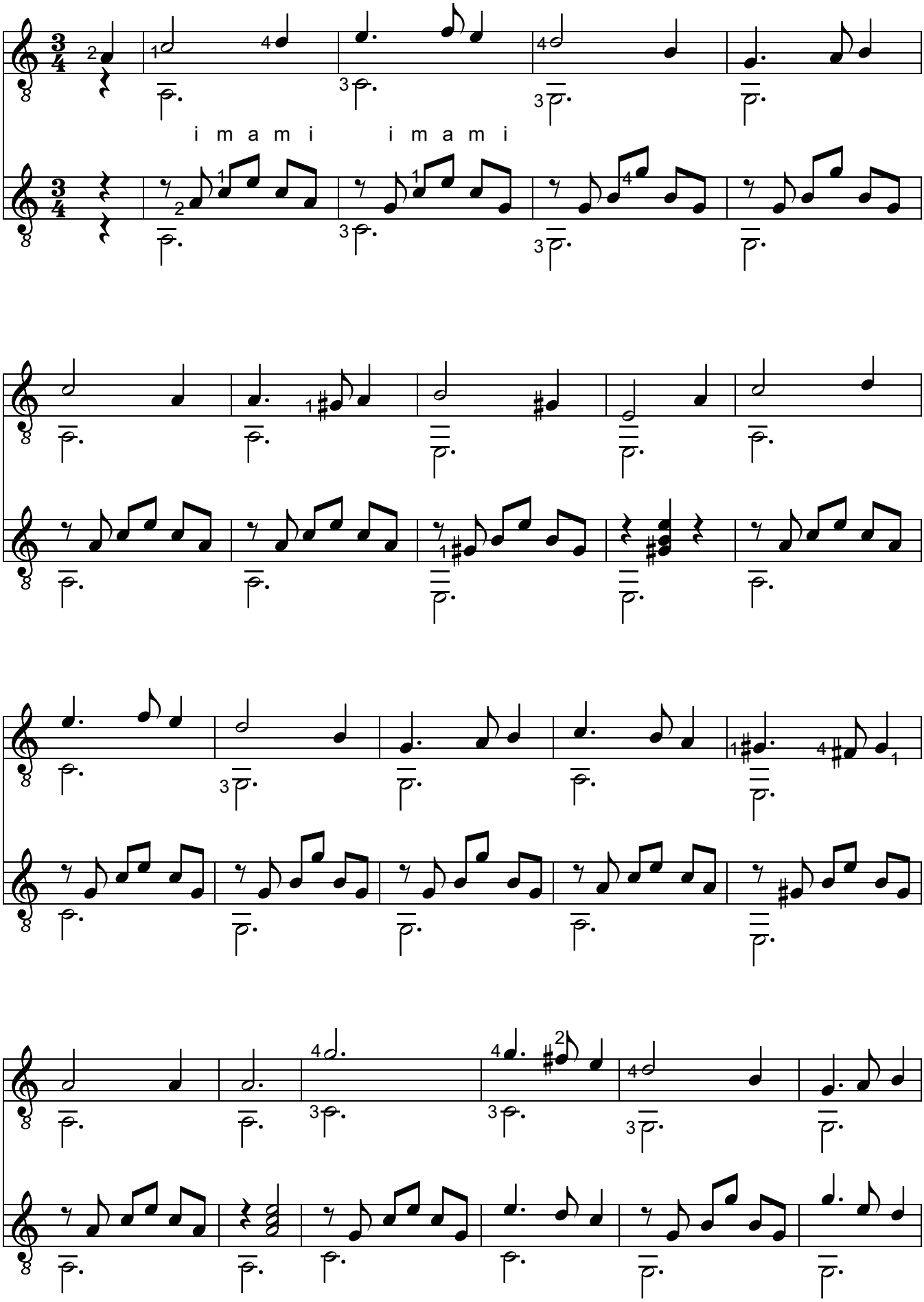
aus Italien

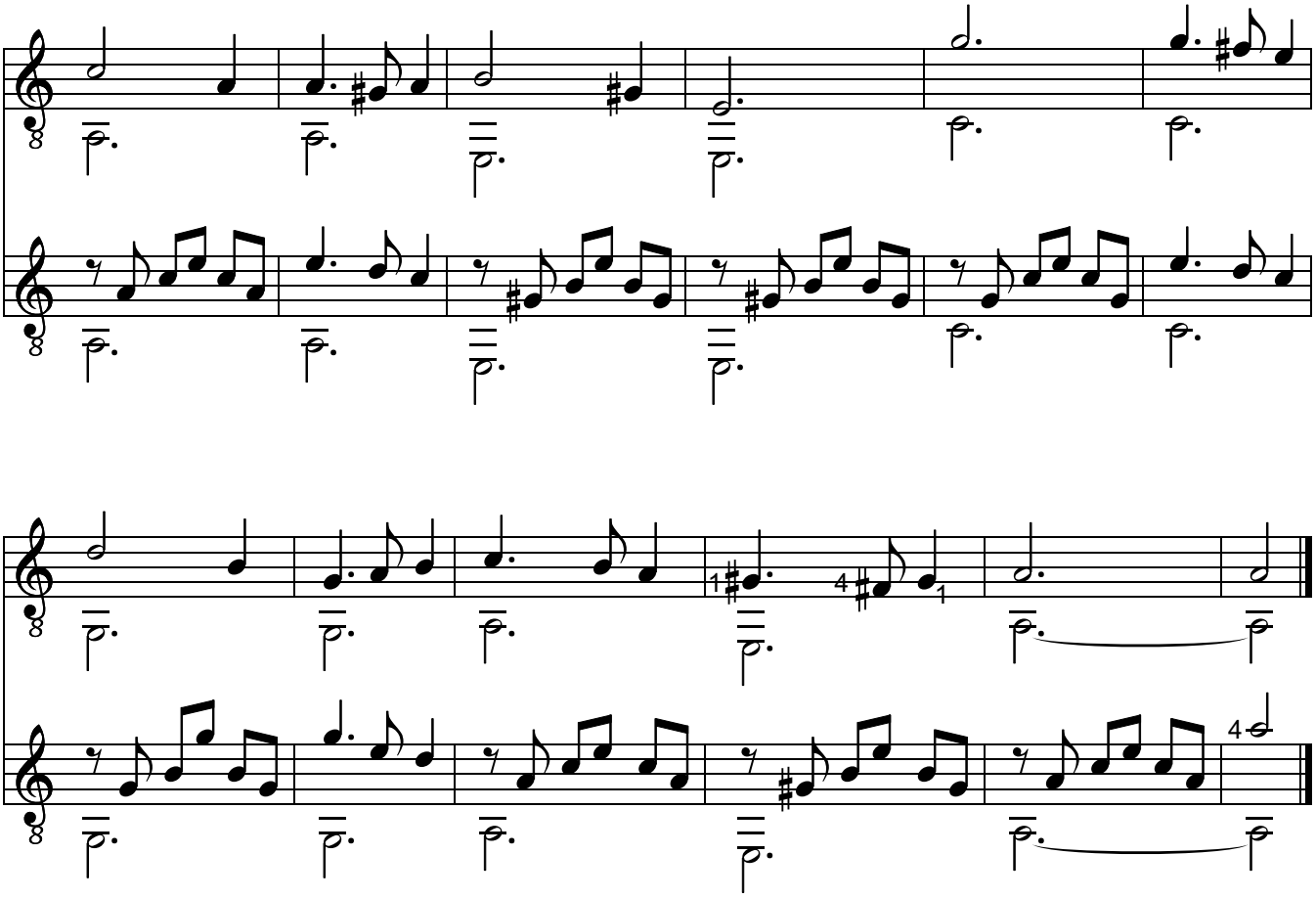


125 All in a Garden green

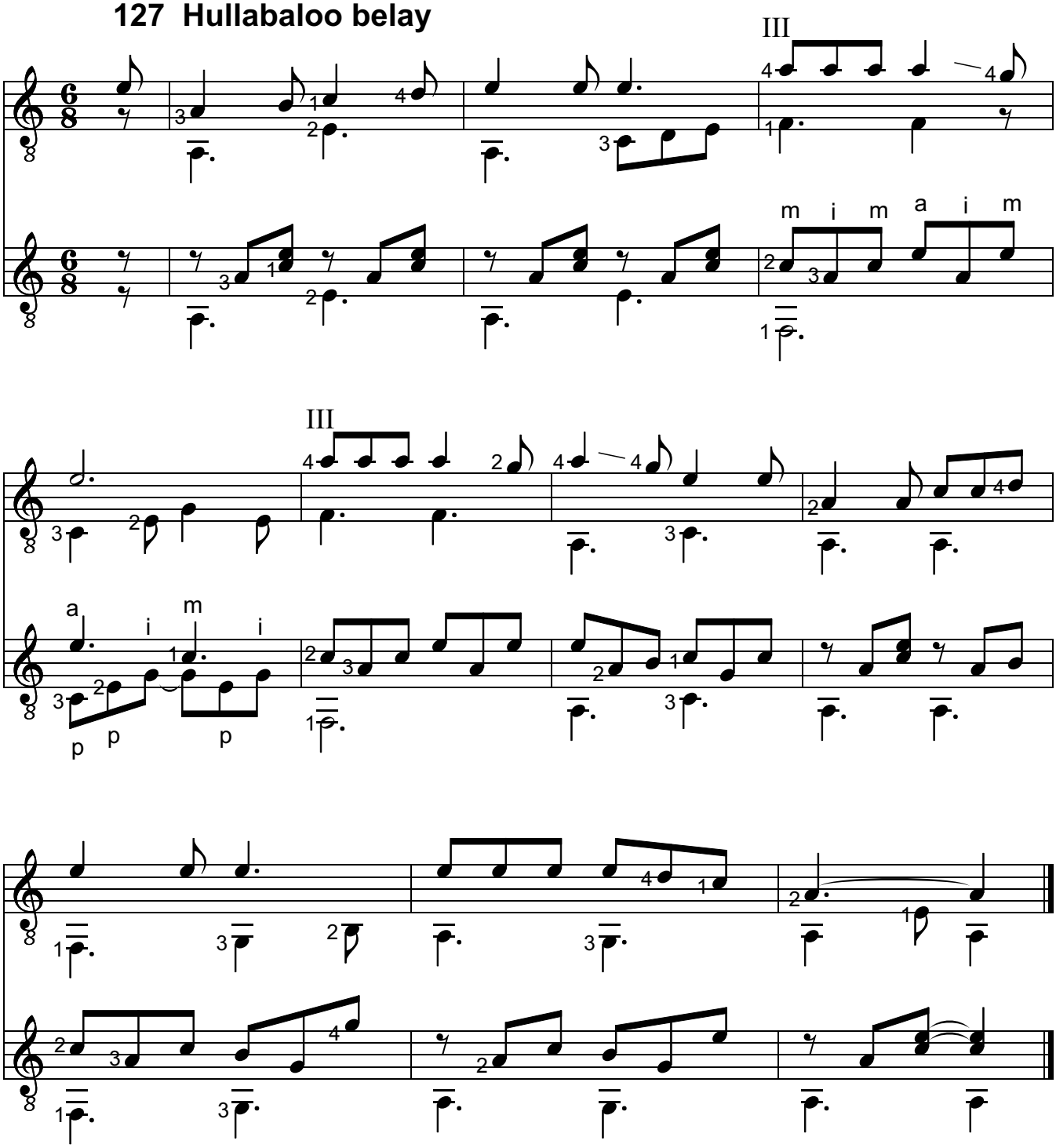


126 Greensleeves

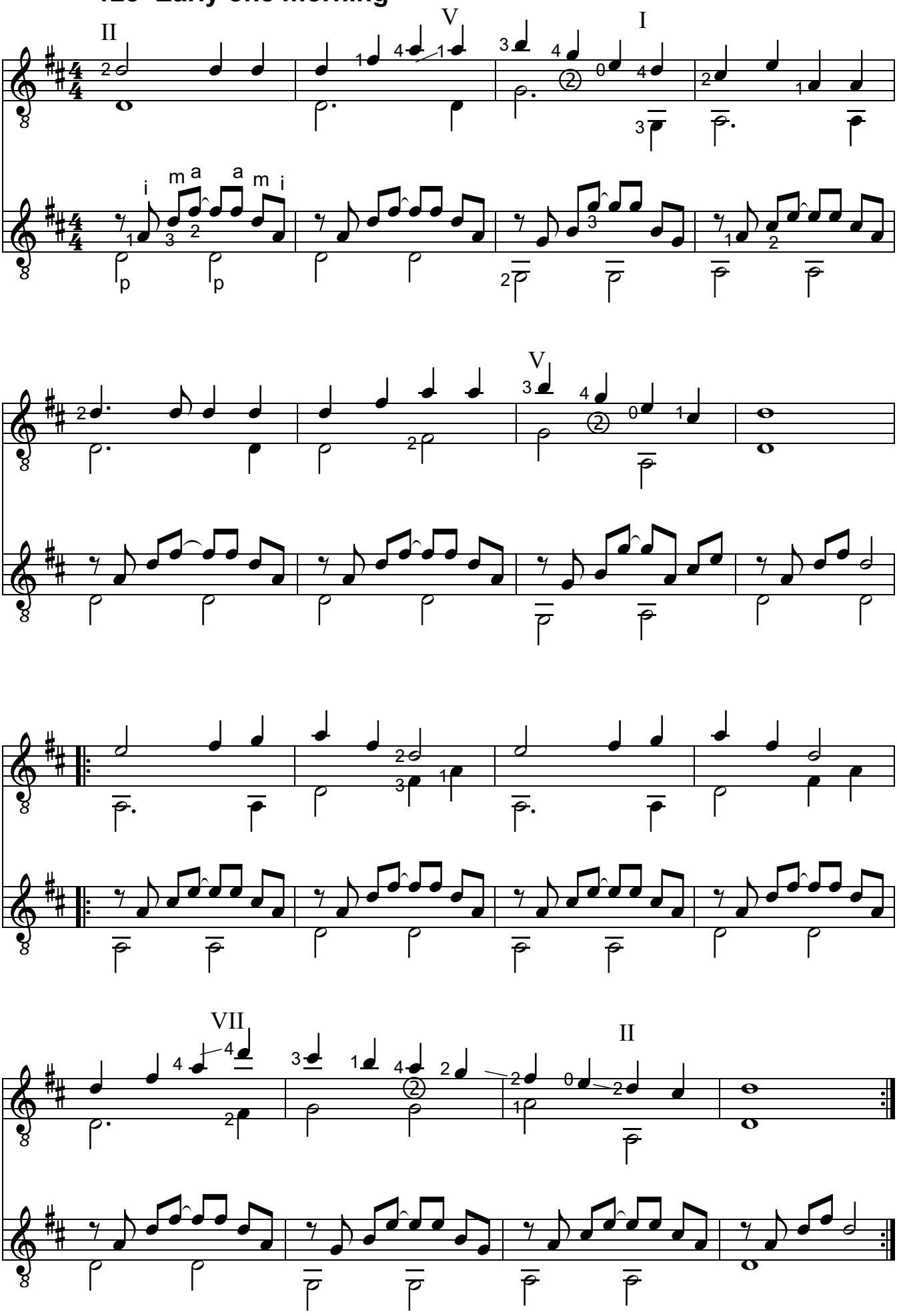




127 Hullabaloo belay



128 Early one morning



Liedverzeichnis

Titel	Seite	Titel	Seite
Anschlagsübung	55, 86	Joshua fit the battle of Jericho	80
All in Garden green	91	Kaperfahrt	54, 79
Alle Vögel sind schon da	30	Katjuscha	89
Alouette	62	Kein schöner Land	23
Als zum Wald Petruschka ging	83	Kings of Orient	77
Amazing grace	43	Kuckuck	17, 58
Anschlagsmuster freier Anschlag	75	Kumbaya my Lord	24, 53
Anschlagsübungen zweistimmig	55	Leseübung A- und d-Saite	29
Anschlagsübung 2. Lage	67	Leseübung e- und h-Saite	15
Au clair de la lune	40, 59	Leseübung E- und A-Saite	32
Auld lang syne	80	Leseübung d- und g-Saite	27
Auprès de ma blonde	46	Luftballon	11
Bella Bimba	39, 90	Menuet (J.S. Bach)	50
C-a-f-f-e-e	67	Michael, row the boat ashore	63
C-Dur-Tonleiter	33	Minun koltani	82
Dach	18	My bonnie is over the ocean	44
Der Kuckuck und der Esel	18	Nine hundred miles	31
Der Mond ist aufgegangen	48	Notenwerte	10
Der Winter ist vergangen	78	Nun will der Lenz uns grüßen	84
Die h-Saite	14	Oh my darling	74
Die Töne e und f	10	Oh Susanna	60
Donde vas, buen caballero?	72	Oh when the saints	24, 75
Dreiklang	11	Pera Stous	79
e und g	10	Pollywollydoodle	70
Early one morning	95	Pop! Goes the weasel	38, 81
El Testament d'Amelia	88	Punktierte Halbe	13
Es tönen die Lieder	47	Quarten	16
Es war einmal ein brauner Bär	20	Rock my soul	39
Evening rise	27, 29	Sascha liebt nicht große Worte	64
Fing mir eine Mücke heut	27	Scarborough Fair	52
Freight Train	84	Schnee und Eis	20
Freude, schöner Götterfunken	69	Simple Blues	38
Fünftonreihe	14	Skip to my Lou	71
Fünftonreihen 1	22	Sometimes I feel	41
Fünftonreihen 2	33	Summ, summ, summ	17, 21
Fünftonreihen 3 mit #	45	Sur le pont d'Avignon	68
Fünftonreihen 4 mit b	53	Stammtonübung	32
Gegriffene Bässe	76	Tarantella	82
Go, tell aunt Rhody	57	Te Deum	42
Go, tell it on the mountain	28	The foggy dew	41
Greensleeves	92	Tonleiterübung 2. Lage	65
Hänsel und Gretel	16, 22	Tonleiterübung mit Lagenwechsel	66
Happy Birthday	54, 74	Übung für die Greifhand	67
Heile, heile Segen	14	Übung für gegriffene Bässe	75
Hejo, spann den Wagen an	37, 63	Übung mit e, f und g	11
He's a jolly good fellow	81	Walking bass in F und G	47
Hullabaloo belay	94	Wechselschlag	09
Höret die Drescher	13	What shall we do	35
Ich armes welsches Teufli	51	Where have all the flowers gone	49
Ich kenne einen Cowboy	19, 34	Winter ade	20, 58
Ich kenne einen Cowboy zweist.	57	Xekinai mia psaropula	25
Ist ein Wolf	15, 66	Zingarese	83